

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



Määäh!

Neues Leben im Museumsdorf



EXODUS
Filialen verlassen
das Dorf



VERGNÜGEN
Ein kurzer
Wintertraum



VERKEHR
Neue Querung am
Braunen Hirsch?



Glück ist geborgen zu sein...

... denn Geborgenheit ist unbezahlbar.

Das eigene Zuhause ist nach 2020 wertvoller als je zuvor, denn Sicherheit und Geborgenheit, die die eigenen vier Wände darstellen, stehen hoch im Kurs und dieser Wert steigt weiter.

Wir sind für Sie da.

Denn jede Immobilie ist anders und jeder Mensch hat eine ganz eigene Vorstellung von seinem idealen Zuhause. Um die ganz individuell beste Lösung für Verkäufer und Käufer zu erzielen, braucht es umfassendes Fachwissen, tiefgreifende Ortskenntnisse und eine fundierte Einschätzung des Marktwertes.

Ein wertvolles Gespräch.

Sie möchten den Zeitpunkt für ein wertvolles Gespräch nutzen und ein Zuhause kaufen oder Ihre Immobilie verkaufen? Wir beraten Sie persönlich und absolut diskret. Wir freuen uns auf Ihren Anruf – wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

PS: Auch ein Tipp von Ihnen ist uns etwas wert.

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG, Immobilienmakler
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com

Volksdorfer
Zeitung

53 | MÄRZ 2021

www.volksdorfer-zeitung.de

4 Glaube und Gemeinschaft

Konficamp auf Fehmarn

5 Glücksgefühle

Winter Wonderland

6 Suche

Wo ist der neue Partner

7 Zukunft

Betriebshof n der B75

8 Aktiv

Museumsdorf immer im Dienst

9 Duftig

Die DOUGLAS Schwestern

10 Offenheit

Allhornteich für Alle

13 Staffelstab

Wechsel bei der HASPA

14 Kostbar

Hohe Immopreise

15 Sicherheit

Kundenzentrum macht weiter

16 Tierisch

Goofy und kein Ende?

19 Transit

Ausbau der Trasse

21 Pragmatisch

Live-Konzert online

22 Sportlich

Teil der Lösung

24 Fundgrube

Kleinanzeigen satt

26 Grundstein

22 neue Gebäude

28 Schachmatt

Spiel des Lebens

29 Sanierung

Lottbeket Teich

30 Senioren

Sport hilft

31 Neulichs

Mein Freund der Baum



Liebe Leser,

damit hatten wir nicht gerechnet. Plötzlich war es Winter und Volksdorf verschwand unter einer weißen Decke. Der „Allhorndiek“ (unser Dorfteich in der Horst) wurde zum Tummelplatz für Schlittschuhläufer, die Kleinen rodelten auf sanften Hügeln und manch Großer schlug - dank ungeräumter Wege - rücklings auf den Boden.

Und nun, nur wenige Tage später, atmen wir tief durch: Frühling! Die Tage werden länger, die Sonne lädt zum Spaziergang ein, erste Blumen schieben sich durch die Bodenkruste an das Licht und, wo hin man schaut, es wird abgeholt. Frühjahrsputz in der Natur. Selbst im Dorf scheint das Coronavirus zeitweilig vergessen. Vor dem Eiscafé stehen die Menschen Schlange, vis-à-vis in der Weißen Rose belebt sich der Platz. Der Mensch ist ein Lichtwesen, wir brauchen Sonne und Wärme.

Doch, es gibt auch nachhaltige „Schatten“ - im Dorf. Schuh-Kay glänzt mit leeren Schaufenstern, Douglas erwartet die Schließung, die Post sucht einen neuen Partner, Arko hat Insolvenz angemeldet und die Commerzbank schließt bundesweit viele ihrer Filialen. Passend dazu kam die Meldung, dass das Pilotprojekt für ein schöneres Dorfzentrum - auf Eis gelegt ist. Vielleicht richtig so, denn jetzt ist es Zeit innezuhalten. Wenn Volksdorf, als Perle der Walddörfer, langfristig attraktiv bleiben möchte, so brauchen wir jetzt Konzepte. Das Beharren auf jeden Parkplatz ist kein Rezept. Die Zeiten ändern sich, die Anforderungen an moderne Erlebnis- und Einkaufsstätten sind heute andere als noch vor vielen Jahren. Gleichwohl, im Oktober 1960 schrieb der Verleger Hans-Erich Schult unter dem Titel „Das neue Volksdorf“: „Neue Gedanken werden beim Einkaufszentrum verwirklicht. In der Entwicklung unserer Städte wurden früher die wichtigsten Verkehrsstraßen gleichzeitig zu den wichtigsten Geschäftsstraßen. Wir haben uns an diesen Zustand gewöhnt. Das neue Volksdorf soll seinen Charakter als Walddorf behalten, so fügt es sich in den Aufbauplan Hamburgs organisch ein“.

Ähnlich könnte man auch heute formulieren, mehr als sechs Jahrzehnte später. Es wird Zeit für einen „Runden Tisch“, für zukunftsweisende Planungen, für einen weiterhin attraktiven Branchenmix, der Kunden aus der Umgebung nach Volksdorf auf den Markt und in die Geschäfte bringt. All das ist möglich und kann gelingen, wenn wir uns ernsthaft fragen, wie wir hier, in Volksdorf, wirklich leben wollen.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Veränderung ist das Gesetz des Lebens. Diejenigen, die nur auf die Vergangenheit oder die Gegenwart blicken, werden die Zukunft verpassen John F. Kennedy

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



„KonfiCamp“ auf Fehmarn

Sommer, Glaube, Gemeinschaft - all das erwartet die zukünftigen Konfirmand/innen der evangelischen Kirchengemeinde.

➤ Dieses Jahr soll das „KonfiCamp“ vom 1.– 11. Juli auf Fehmarn stattfinden. Der Campingplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zum „Flügger Strand“. Die Jugendlichen schlafen in Zeltgruppen von 6-8 Personen. Täglich erleben sie einen Abend- und Morgenimpuls in Form einer Andacht, zwei spannende Unterrichtseinheiten und ein vielfältiges Freizeitprogramm. Im Laufe der Zeit gibt es viele Kontakte untereinander und neue Freundschaften werden geschlossen. Die Teilnehmer ler-

nen die wichtigsten Inhalte des christlichen Glaubens kennen und setzen sich mit diesen kritisch in Diskussionen auseinander. Das Ziel des Camps ist es, dass die Jugendlichen ihren eigenen individuellen Glauben finden. Außerdem gestaltet das Freizeitteam ein umfassendes Programm, in dem diese ihrer Kreativität und Energie freien Lauf lassen können und sich aufregenden Challenges stellen müssen. Das Gelände eignet sich besonders für gemeinsame sportliche Aktivitäten wie Schwimmen, Volleyball

und vielem mehr.

Die Teilnahmegebühr? Dieser Konfi-Unterricht wird ab 450 Euro angeboten. Er richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren „für alle Gemeinden der Region 6“, also von der Kirchengemeinde Volksdorf über Bergstedt bis zur Kirchengemeinde Tangstedt. In dem Preis ist die An- und Abreise sowie Vollverpflegung enthalten. Das Küchenteam kümmert sich täglich um frisches und selbst zubereitetes Essen. Nach elf Tagen intensiven Zusammenlebens entsteht eine große Gemeinschaft,

in der allen der Abschied meist schwerfällt.

Vorbehalt: „Leider steht es noch in den Sternen, ob wir in diesem Jahr nach Fehmarn fahren können. Aber auch, wenn wir nicht fahren dürfen, wird es ein wahnsinnig gutes Programm geben und der Unterricht wird hier vor Ort stattfinden. Schon im letzten Jahr hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir haben das Camp stattdessen rund um die Kirchtürme in Bergstedt und Volksdorf durchgeführt. Es gab Unterrichtseinheiten in kleinen Gruppen, wie im Camp auch, gemeinsame Andachten, Freizeitaktivitäten und ganz viel Spaß! Wir verfolgen aufmerksam die Medien und werden das Camp an die dann geltenden Bestimmungen anpassen. So oder so werden es tolle, unvergessliche elf Tage!“, heißt es aus dem Team zur momentanen Planung. Nach den Tagen im Camp folgen bis zur Konfirmation noch mehrere gemeinsame Unterrichtstage und andere Treffen.

➤ Bei Interesse für das KonfiCamp ist eine Anmeldung bis zum 31. März notwendig. Alle Informationen gibt es im Internet unter „www.kirche-in-volksdorf.de“. Bei weiteren Fragen hilft Pastorin Gabriele Frieztzschke unter Tel. 040 / 603 01 94.



GLÜCKSGEFÜHLE IM SCHNEE

Winter Wonderland Volksdorf

VON NINA SCHRÖDER

➤ Ich erinnere mich noch an die Winter vor vielen Jahren. Damals war es frostig kalt und es lag oft tage- oder wochenlang Schnee. Er glitzerte in der Sonne, er knirschte unter den Füßen der Menschen und unter den Kufen der Schlitten. Die Anzahl der Schneemänner und Iglus, gebaut von Kindern mit roten Bäckchen und glücklichem Lächeln wuchs von Tag zu Tag.

Die Schlittschuhfahrer und Eishockeyspieler tummelten sich auf den zugefrorenen Seen und Wiesen in den Walddörfern. Wie herrlich!

Eine besondere Pferdeschlittenfahrt

In diesen Februartagen wurde ich wieder daran erinnert. Ich durfte dieses „Winter Wonderland“ auf eine ganz besondere Art und Weise genießen. Mit einem historischen Pferdeschlitten aus dem Museumsdorf durfte ich durch diese weiße

Pracht fahren. Zurückversetzt in eine vergangene Zeit. Mit Egbert Läufer auf dem Schlittenbock, den Pferden Umber- und Erik vorgespannt und einem wunderschönen historischen Schlitten von 1900 ging die wilde Fahrt durch das verschneite Volksdorf. Durch die Horst, über die Felder, durch den Wald bei blauem Himmel und Sonnenschein.

Mich durchfluteten Glücksgefühle, während mir der Wind um die Nase wehte, die Glöckchen am Schlitten läuteten, die Hufengeräusche auf dem festen Schnee zu hören waren und immer wieder Spaziergänger am Wegesrand ihre Handys zückten um die wunderschönen Pferdeschlitten zu fotografieren. Zu Recht, denn diese Schlittenfahrt war etwas ganz Besonderes.

Ob und wann wir wieder solch strahlende Wintertage erleben können weiß nur Petrus, da haben wir keinen Einfluss. Aber dass uns die wunderbaren Schlitten und unser Museums-

dorf erhalten bleiben, dazu können wir alle etwas beitragen.

Historische Gefährte werden restauriert

Im Museumsdorf werden, neben den verschiedensten historischen Schlitten, noch viele weitere Kutschen und Gefährte aus vergangenen Zeiten gesammelt und restauriert. Der Hof und die vielen Tiere werden liebevoll versorgt und das Gelände, welches schon oft als Kulisse für Film und Fernsehen diente, gehegt und gepflegt.

Doch auch hier steht die Zeit leider nicht still. Das Jahr 2020 hat auch dem Museumsdorf zu schaffen gemacht. Durch ausgefallene Gewerketage und kaum Einnahmen fragen sich die vielen Ehrenamtlichen und Mitarbeiter vom Museumsdorf, ob die Arbeit überhaupt wieder in vollem Umfang aufgenommen werden kann. Viele aktive Mitglieder haben sich zurückgezogen, es sind Spenden ausgeblieben und die Unterstützungshilfen reichen nicht aus,

um die Kosten vollständig zu decken. Dank der großen Unterstützung treuer Museumsdorf-Fans ist es bisher möglich gewesen weiter zu machen. Und nur deshalb war mir dieses wunderbare Erlebnis mit dem Pferdeschlitten vergönnt. Und, das Volksdorf Winter Wonderland wurde bereichert durch ein einmaliges Erlebnis, was mit Geld nicht zu bezahlen ist! Vielen herzlichen Dank!

Unterstützung für das Museumsdorf

Bitte lasst uns alle mithelfen, dass wir auch in den kommenden Jahren wieder Pferdeschlittengeläut durch unser schönes Volksdorf klingeln hören können. Und Gewerketage, Feste und Feiern, Führungen und Museumspädagogik wieder in diesem besonderen Ambiente stattfinden können. Möchten Sie unser Museumsdorf unterstützen? Hier die Kontodaten: Museumsdorf Volksdorf, IBAN DE 21 2005 0550 1217 111325, Hamburger Sparkasse.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wentzelplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

STANDORTSUCHE

Wo ist der neue Partner für die POST ?

➔ Thorn Schütt, Politikbeauftragter der Deutschen Post AG/DHL (und in dieser Funktion Verbindungsglied zwischen den verschiedenen postalischen Einheiten und der regionalen Politik sowie Verwaltung) nahm Mitte Februar, als Gast der Regionalausschuss-Sitzung Walddörfer, zu der aktuellen Situation der Post-Versorgung in Volksdorf Stellung. Schütt berichtete über das Vorhaben des Unternehmens „POSTBANK“ (einer 100igen der Deutschen Bank) ihr Finanzzentrum in Volksdorf jahresmittig zu schließen. Es läge eine schriftliche Kündigung für die vertraglich vereinbarten postalischen Dienstleistungen an diesem Standort vor. Die Deutsche Post selbst betreibt (mit nur 3 Ausnahmen: Post-Konzernsitz in Bonn sowie im Deutschen Bundestag und auf der Zugspitze, damit Besucher und Touristen aus der ganzen Welt dort Briefmarken kaufen und Postkarten aufgeben können) seit gut 25 Jahren keine eigenen Filialen, sondern setzt auf Partner (aus dem lokalen Einzelhandel), die dann entsprechend ausgestattet und geschult werden und mit ihrem



Personal die postalischen Leistungen anbieten.

Die Post weiß um ihre Verpflichtung zur Sicherung der gesetzlich vorgeschriebenen postalischen Grundversorgung. Sie muss im Ortskern eine Filiale zur Verfügung stellen. Gemäß „Post-Universaldienstleistungsverordnung“ (PUDLV) müssen bundesweit min-

destens 12.000 Filialen vorhanden sein. Diese dürfen auch als Agenturen in Einzelhandelsgeschäften betrieben werden. In Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern muss eine Filiale in zusammenhängend bebauten Gebieten in maximal 2000 Metern erreichbar sein. In Volksdorf gibt es neben der (mal geöffneten und oft geschlossenen

Einrichtung in der POSTBANK im Alten Dorfe 24) noch eine Partnerfiliale am Ahrensburger Weg 49 (der stets freundliche und verlässliche „Gültepe Market“) sowie zwei Packstationen (ALDI Buchenkamp und LIDL Claus-Ferck-Straße).

Man habe bereits begonnen einen neuen Standort im Umfeld des jetzigen Postbank-Finanzcenters zu finden und sei im Gespräch mit einem interessierten Partner, der einen Laden in der Größe von 50 bis 80 qm benötigt. Das ist im Zentrum von Volksdorf nicht einfach. Sollte ARKO, deren Zentrale in Wahlstedt Insolvenz angemeldet hat, ihre Filiale aufgeben, so könnte dies eine geeignete Fläche sein. Allerdings kann es nicht darum gehen, Vermietungsflächen nur neu zu belegen. Wichtiger ist immer ein guter Branchenmix im Dorf. Meist kommen Post-Filialpartner aus dem Bereich Lotto-Annahmestelle und Schreibwaren, doch damit sind wir bereits bestens ausgestattet. Insofern wäre eine Kooperation z.B. mit der Sparkasse Holstein (dem alten Traditionsstandort der Post in der Weißen Rose) wünschenswerter.

Wolfgang Haller - Mit Motivation zum Erfolg

Sie möchten zu Hause oder im Freien individuell und unter fachlicher Anleitung trainieren? Kein Problem! Profitieren Sie von 20 Jahren Erfahrung im Sportbereich



Schwerpunkte:

Fitness- und Krafttraining • Ganzkörpertraining • Gezieltes Rückentraining • Fitness 55+ • Outdoortraining mit Bändern TRX • Core-Training • Sportartspezifisches Training für: Golf & Tennis • Jogging • Faszien und Flexibilitätstraining • Achtsamkeitstraining

Qualifikation:

Deutscher Sport Studio Verband - Lizenziierter Fitness Trainer • Akademie - Sport & Gesundheit - Zertifizierter Personal Trainer • Achtsamkeitstrainer

Rufen Sie mich gerne an und vereinbaren einen kostenlosen Ersttermin!



Wolfgang Haller
Ihr Personal-Trainer
Mobil:
0172 - 45 95 103
Mail:
wolfganghaller@gmx.de



ELEKTROBUSSE

Betriebshof an der Meindorfer Straße

➔ Zur Versorgung ihrer Elektrobusse plant die Hamburger Hochbahn einen neuen Elektro-Busbetriebshof (Batterie- und Brennstoffzellenbusse). Der vorgesehene Standort befindet sich in der Meindorfer Straße, in Höhe der Zufahrt Richtung Meindorfer Rund. Das Grundstück wurde bereits vor 13 Jahren als Gewerbegebiet ausgewiesen, wird aber bis heute nicht als solches genutzt. Es wird Deutschlands erster Busbetriebshof, auf dem nur noch emissionsfreie Busse starten. Mit dem Bau der rund 28 000 Quadratmeter großen Anlage soll Mitte nächsten Jah-

res begonnen werden. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor, aber man geht davon aus, dass sie erteilt werde, sagt ein Sprecher der Hochbahn.

Ab Ende 2024 sollen dort 130 Solo- und Gelenkbusse geladen, gewaschen und gewartet werden. Nachhaltigkeit spiele bei dem Bau eine entscheidende Rolle, erklärte die Hochbahn. Geplant sei, die Carport-Dächer zu begrünen und mit Photovoltaikanlagen auszustatten, die Busse mit Regenwasser zu waschen und das benachbarte Wohngebiet mit Lärmschutzwänden abzuschirmen. weiter ausbauen können.

Der Frühling kommt!

Sonne, Blüten und Blumen überall, das erste Eis schlecken und picknicken im Freien Und außerdem werden die Uhren umgestellt: In der Nacht vom 27. auf den 28. März wird die Uhr von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorge stellt, d.h. es bleibt wieder länger hell und damit mehr Zeit, um draußen zu sein, auf dem Balkon zu relaxen, auf dem Spielplatz mit den Kleinen zu klettern oder im Garten Bienen zu beobachten.

Ach, wie toll. Das Haus ist noch bis zum 7. März geschlossen. Am 3. März treffen sich Bund und Länder und beraten das weitere Vorgehen. Wir warten ab, werkeln hinter geschlossenen Türen und genießen derweil den Frühling.

➔ **BIM** - Kulturzentrum Bürgerhaus in Meindorf, Saseler Straße 21



Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - auch bei WEG - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt, unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose 1 eröffnet zu haben.



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Unser Kursangebot im März und April:

Yoga und Meditation mit Janina, mittwochs, 18.45 Uhr bis 20 Uhr
Faszien-Yoga mit Sophie, donnerstags, 11 Uhr bis 12.15 Uhr
Meditation mit Janina, ab 12. April, montags, 8.30 Uhr bis 9 Uhr.
Alle unsere Kurse finden zur Zeit online per Zoom statt.
Anmeldung und Preise unter kurse@osteopathie-wiegleb.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb
(Osteopath BAO, Heilpraktiker)
Weiße Rose 1
22359 Hamburg
040 - 18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de
www.osteopathie-wiegleb.de



Das Spiekerhuus im Winterkleid, Umberto hat im Schnee angespannt, und nach dem Schnee tummelt sich der Nachwuchs im Hof.

Vom Winter in den Frühling

Kein Winterschlaf im Museumsdorf

VON KARINA BEUCK

➤ Auch wenn es in den letzten Wochen von außen vielleicht manchmal den Anschein hatte, doch im Museumsdorf wird definitiv kein Winterschlaf gehalten. Das verhindert schon die Pflege der zahlreichen kleinen und großen Tiere. Sie müssen nicht nur gefüttert werden. Die Stallungen sind ständig auszumisten und die Tiere wollen auch bewegt werden. Im Schnee hatten die Pferde Gelegenheit, sich auch wieder einmal vor dem Schlitten zu bewähren. Das machte nicht nur den Mitarbeitern Spaß, sondern man hat den Eindruck, dass zumindest Umberto ebenfalls Freude daran hatte.

Außerdem wird das alte Dorf auf die kommende Saison eingestellt. Ein neuer frischerer Internetauftritt ist im Entstehen,

eine interessante Ausstellung ist in Vorbereitung, und das gesamte Museumsdorf, ebenso wie das Jahresprogramm müssen auf die ständig neuen Gegebenheiten „getrimmt“ werden. Die Mitarbeiter tun alles, um ihre diversen Arbeiten „coronakonform“ weiter durchzuführen. Die Weihnachtsdeko wurde abgebaut, Aufräum- und Bauarbeiten gehen - natürlich mit Abstand - weiter. Konferenzen, Besprechungen und Sitzungen werden überwiegend online als „Zoom Cloud Meetings“ durchgeführt. Mit dem Virus müssen wir alle noch länger leben und darauf wollen wir vorbereitet sein, auch wenn unsere Tore momentan noch geschlossen bleiben müssen. Mit wärmerem Wetter und den geeigneten Maßnahmen möchten wir unsere Besucher jedoch so bald wie möglich wieder im Museumsdorf begrüßen

und haben einige schöne Veranstaltungen geplant. Die Termine geben wir unter Vorbehalt bekannt. Bitte informieren Sie sich im Internet, ob und wie sie durchgeführt werden.

14. März: „Im Märzen der Bauer“,

28. März: „Bauernmarkt“,

11. April: Ausweichtermin „Bauernmarkt“,

25. April: Treckertreffen,

20. April: „Tanz um den Maibaum“,

24. Mai: „Mühlentag“ (Pfingstmontag)

Am 6. Juni möchten wir alle Museumsdorf-Begeisterten mit Kind und Kegel zu unserem „Großen Dorffest“ einladen. Drücken Sie uns die Daumen, dass es klappt!

Zum Schluss noch eine Meldung zu Emmis Krämerladen. Nicht genug damit, dass er bereits seit Oktober letzten Jahres geschlossen und ohne Ein-

nahmen bleiben musste, hat der starke Frost zu einem erheblichen Wasserschaden im Laden und in der Küche geführt. An mehreren Stellen sind Rohre geplatzt und das Wasser hat sich in der Decke zwischen Ober- und Untergeschoss verteilt und ist nahezu überall heruntergetropft. Die Klempner haben eine Woche lang jeden Tag gearbeitet, um alle Schäden aufzuspüren und zu reparieren. Dazu mussten Fußbodenleisten entfernt und Wände geöffnet werden, die Revisionsklappen reichten nicht aus. Erhebliche Renovierungsarbeiten werden die Folge sein. Unsere Mitglieder und Besucher haben uns bisher durch Spenden unterstützt. Hierfür sind wir sehr dankbar und bitten Sie, auch weiterhin an Ihr Museumsdorf zu denken.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühlingsanfang.

UNSER BUCHTIPP

„Der Duft der weiten Welt“

Süffiger Lesestoff mit Punkteabzug fürs „Schummeln“

➤ Wer braucht Berlin, wenn er Hamburg haben kann... Im vorliegenden, wunderbar leicht zu lesenden Roman „Die Douglas Schwestern“ jedenfalls trifft sich hier in Hamburg die Crème de la Crème der Beauty-Welt – und man vermisst das weltmännische, umtriebige Berlin gar nicht, denn auch im hohen Norden stiepte in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts der Bär.

Haben Sie sich schon mal die Frage gestellt, woher die Parfümerie-Kette „Douglas“, auf die man ja europaweit stößt, eigentlich kommt? Die Antwort finden Sie in diesem Taschenbuch. Charlotte Jacobi schreibt auf unterhaltsame Weise über die Entstehung des Parfümerie-Giganten und füttert einen ganz nebenbei mit sehr viel Detailwissen aus der Welt der Schönen und Reichen. Charlotte Jacobi – ein Pseudonym für zwei erfolgreiche Autoren, Eva-Maria Bast und Jørn Precht. Unter demselben Pseudonym haben die beiden bereits die in Hamburg sehr beliebte Reihe über die „Villa am Elbstrand“ verfasst. Dass zwei Leute an dem Buch über das Duftimperium geschrieben haben, gereicht ihm nicht zum Nachteil, das Werk wirkt dennoch wie aus einem Guss.



Erbe hat er eigentlich ganz andere Pläne ... man könnte doch damit wirklich besser das Haus seiner Eltern renovieren ... Anna muss sich festlegen. Was will sie wirklich? Sie entscheidet sich für die Liebe zum Duft ...

Die Carstens-Schwestern sind gut befreundet mit Berta Kolbe, der Gattin des reichen Unternehmers Gustav Kolbe, dem die Seifenfabrik „Douglas“ gehört. Sein Vater hatte das Unternehmen von der schottischen Familie Douglas, die in Hamburg ansässig geworden war, gekauft und Sohn Gustav hatte es später übernommen. Als sich nun klar abzeichnet, dass Anna und Marie ein Ladengeschäft am Neuen Wall bekommen können, fehlt ihnen noch der richtige Name – und es kommt zum genialen Schachzug, die Parfümerie

beiden ein ordentliches Sümmchen, das per Testament nur für das genutzt werden darf, was die beiden Frauen planen – es darf keinesfalls in eine Mitgift einfließen oder zur Ausrichtung einer Hochzeit genutzt werden. Maries Entschluss steht fest: Das ist ein Zeichen! Sie möchte nun die vielen träumerischen Pläne in die Wirklichkeit umsetzen – doch Anna ist zögerlicher. Sie ist verlobt und ihr Zukünftiger ist zwar modern eingestellt, doch nicht so modern, als dass er es gutheißen würde, dass seine Verlobte ein Ladengeschäft führen will. Das erscheint ihm geradezu lächerlich! Und für Annas Anteil vom großmütterlichen

„Douglas“ zu nennen und dort, neben edlen Düften, die die Carstens-Sisters aus aller Welt heranschaffen, auch die nicht minder edlen Seifen des Kolbe-Imperiums zum Kauf anzubieten. Das Konzept geht auf: Hamburg rennt den beiden Damen die Türen ein. Während Marie die Unangepasste ist und als Extrovertierte in Paris auf der Weltausstellung nach neuen Düften und Kontakten sucht, bleibt Anna in Hamburg – und lernt die wahre Liebe ihres Lebens kennen. Wunderbar ineinander verwoben sind hier die Lebens- und Liebesgeschichten der beiden Frauen zusammen mit der Geschichte des Unternehmens. Und wen die beiden alles kennenlernten, vor allem Marie in Paris! Coco Chanel und François Coty sind nur ein paar der prominenten Personen, auf die sie treffen. Auch die russische Zarenfamilie lernen sie kennen und dürfen von Glück sagen, dass der Zarin das geschenkte Parfüm gefällt.

Doch, ach weh! Liest man das Buch zu Ende und lacht und weint mit den Carstens-Schwestern, bis sie endlich ihre Bestimmung gefunden haben, kommt das böse Nachwort, das einen schon Arges ahnen lässt, denn es ist überschrieben mit „Spuren der Realität“.

Tja, und was muss man nun erfahren? Dass leider so ziemlich alles, bis auf die groben Fakten, eher der Fantasie der Autoren entsprungen ist als der Wirklichkeit.

All die plüschigen, netten Details – pure Erfindung. Leider gibt es von den beiden Schwestern nur extrem wenige biogra-



Buchhandlung I.v. Behr
Im Alten Dorfe 31

Bestellen Sie bitte gern per Telefon oder E-Mail: 040-603 12 86, info@buecher-behr.com

fische Eckdaten, die rekonstruierbar sind, diese aber sind natürlich auch in diesem Buch enthalten. Und immerhin – alles, was hinzugefügt, gedichtet wurde, wurde gewissenhaft hinzugefügt. Im Nachwort beschreiben die Autoren, wo sie überall recherchiert haben, wie sie bei ihrer Detailsuche vorgegangen sind. Und so kann man den beiden tatsächlich wenig vorwerfen: Das, was sie gemacht haben, haben sie gut gemacht. Einziger Kritikpunkt ist, dass man wirklich erst durch das Nachwort und mit keiner Silbe auf Rückseiten- oder Klappentext erfährt, dass es sich hierbei nicht um die romanhafte Biografie handelt, sondern um 80 Prozent pure, gute Fiktion.

Süffiger Lesestoff mit Punkteabzug fürs „Schummeln“.

➤ **Die Douglas Schwestern** von **Charlotte Jacobi**, erschienen bei Piper, Taschenbuch, 464 Seiten, 10,- €, ISBN: 978-3492316477

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.

Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel

Seit 1952
in
Volksdorf

Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30



Winterfreuden auf dem Allhornteich im Februar.

Soll der Allhornteich verpachtet werden?

Die Lottbek hat ihren Ursprung in einem Wasserloch an der Eulenkrogstraße in Volksdorf und ist in ihrem Lauf durch zwei Stauteiche unterbrochen: Vom Lottbeker Stauteich auf der Grenze Ammersbek/Volksdorf und vom Hörndiek in Ohlstedt. Der NABU meint: Es sind schöne Teiche im Auge des Spaziergängers oder Anglers, aus ökologischer Sicht bilden sie aber eine Störung des Fließgewässers. Die Strömung

wird plötzlich langsamer und lagert dadurch Feinsediment als Schlamm ab. Das Wasser wärmt sich auf, Algen bilden sich, der Sauerstoffgehalt sinkt in tieferen Schichten, Organismen sterben ab, der Sauerstoffgehalt sinkt dadurch weiter (Eutrophierung). Im vergangenen Sommer kam es im Lottbeker Teich zu einem Fischsterben. Niedrigwasser und hohe Temperaturen führten dazu, dass ca. 1000 kleine Fische auf

grund des Sauerstoffmangels erstickten und im Wasser trieben. Die meisten der größeren Fische konnten Mitglieder des Anglervereins retten und in anderes Gewässer umsetzen.

Das Bezirksamt hat nun eine Planung für die Umgestaltung des Lottbeker Teiches aufgenommen. Es wurde festgestellt, dass sich der Lottbeker Teich künftig nicht mehr als Angel- und Freizeitgewässer eignen wird. Daher soll dem ansässigen Angelverein als geeignete ortsnahe Alternative der „Allhorndiek“ für eine Pacht angeboten werden. In einer Beschlussvorlage des Bezirksamtes wurde der Regionalausschuss Wald-dörfer um Zustimmung gebeten. Danach soll der „Landesbetrieb Immobilien und Grundvermögen“ beauftragt werden, einen Pachtvertrag auszufertigen. Franziska Hoppermann (CDU) war über dieses Vorgehen befremdet und stellte zur Diskussion, dass erst einmal zu klären sei, inwieweit öffentliche Nutzungen eingeschränkt werden. Die Horst mit ihrem „Allhornteich“ ist im Sommer ein Treffpunkt für Schüler des benachbarten Gymnasiums und der Grundschule, ein Erholungsort für Familien, im Winter - wenn der Teich zugefroren ist - ein Treffpunkt für Schlittschuhläufer und Eissportfreunde und generell ein Sammelplatz für Enten und Wildgänse, selbst der Eisvogel ist hier gern zu Gast. Bevor man sich mit dem Begehren des Angelvereins befassen kann, gilt es zu klären, was dies für die öffentliche Nutzung bedeutet. Es wäre nicht gut, wenn ein weiteres öffentliches Areal den Volksdorfern entzogen wird. Der Antrag wurde vertagt.

UMWELTSCHONEN Gesundheitsämter unterstützen - Ehrenamt aktivieren

Der Erfolg einer Eindämmung der Pandemie hängt maßgeblich davon ab, ob es gelingt, den Ursprung von Ansteckungen wieder nachzuvollziehen. Damit hängt die Hauptlast in den Gesundheitsämtern der Bezirke. Der vom Bund massiv geförderte Aufbau des öffentlichen Gesundheitsdienstes geht jedoch in Hamburg viel zu langsam. Senat und Bezirksämter schaffen es nicht, die Stellen zu besetzen. Auch die Bundeswehr leistet große Dienste und unterstützt bereits in der Kontaktnachverfolgung.

Die CDU Wandsbek fordert deshalb vor dem Hintergrund der weiterhin steigenden Infektionszahlen, weitere Möglichkeiten, die Gesundheitsämter personell zu verstärken. Die Bezirksversammlung Wandsbek hat den dazugehörigen Antrag der CDU-Fraktion auf Unterstützung der Gesundheitsämter durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Flüchtlingseinrichtungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in den Hauptausschuss überwiesen.

„Alle Potenziale bündeln“

Dazu Franziska Hoppermann, Vorsitzende der CDU-Fraktion Wandsbek: "Die in der Flüchtlingsarbeit ehrenamtlich Tätigen können derzeit ihrer Arbeit in den Einrichtungen nicht nachgehen. Sie haben ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und sind in hohem Maß für das Gemeinwohl engagiert. Diese Menschen müssen angesprochen und um Hilfe gebeten werden - bei dem Langstreckenlauf der Pandemiebekämpfung brauchen wir alle verfügbaren Kräfte und müssen alle Potenziale bündeln."

FRANK HOFFMANN IMMOBILIEN

LIEBER ZUM FAMILIENMAKLER

- 4 Standorte in Hamburg
- ausgezeichnete Immobilienexpertise
- Höchstpreise durch professionelles Marketing
- kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie

040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

Tue Deinem Körper Gutes,
damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.



Thema: Optimale Durchblutung für ein intaktes und starkes Immunsystem

Stellen Sie sich vor, Sie erlangen die Durchblutungsleistung eines strammen 3 km langen Spazierganges.

- OHNE Medikamente
- OHNE zusätzliche Herzleistung
- OHNE zusätzliche Stoffwechselleistung
- OHNE Schwitzen
- EINFACH im Sitzen
- BEIM Lesen, Fernsehen, Meditieren, bei Arbeiten am Computer oder Telefonieren



Sie fördern und stabilisieren damit den Kreislauf Ihres Blut- und Lymphsystems sowie den Wasseraustausch Ihres Körpers (ca. 70% Ihres Körpers besteht aus Wasser!).

Sie versorgen durch zusätzliche Durchblutung mehrere Billionen Zellen (!) Ihres Körpers besser mit:

WASSER, EIWISS, KOHLENHYDRATEN, FETTEN, VITAMINEN, MINERALIEN, SPURENELEMENTEN sowie SAUERSTOFF und entsorgen vermehrt Ihre Stoffwechselendprodukte über Ihre Ausleitungsorgane.

Es spielt keine Rolle, ob Sie alt oder jung sind, Hochleistungssportler oder gehbehindert, Herz und Kreislauf gut oder schlecht funktionieren.

Wenn Sie regel- oder kurmäßig das „PASSIVE KREISLAUFTRAINING“ nach SCHIELE praktizieren, schaffen Sie sich die Grundlage für ein ständiges Wohlbefinden in Ihrem Leben!

Sie haben die Möglichkeit, das Kreislauftrainingsgerät vor dem Kauf bis zu 3 Monate zu leihen, um sich selbst von der Wirkung zu überzeugen. Für detaillierte Informationen und Preise setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

SCHIELE Bäder-Fabrik GmbH

Industriestraße 8b • 25452 Rellingen
Telefon 04101 34239 • Fax 04101 33468
mail@schiele-baeder.de • www.schiele-baeder.de

Auf Wunsch werden Sie kostenfrei bei sich zu Hause beraten oder mit dem System vertraut gemacht.

Wenn Sie speziell Fragen zu einer optimalen Sauerstoffversorgung haben, beraten wir Sie gerne.

Wir sind auch während des Lockdowns für Sie da!

Außer Haus Verkauf - Dienstag bis Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr (Montag Ruhetag)
Köstliche Kuchen und Tortenauswahl aus der hauseigenen Konditorei

Neu - exklusive Frühstücksbox aus dem Wiener Kaffeehaus (nur für sonntags).
Genießen Sie erlesene Frühstücksspezialitäten, Wurst, Käse, Lachs, Eier, Tomate Mozzarella, Marmelade u.v.m. frische Brötchen und Brot, Croissant.

Die Box gibt es auch vegetarisch.
45 € für 2 Personen oder 25€ für eine Person inkl. 0,2l Flasche Champagner oder 2 Säfte.

Vorbestellungen immer bis freitags 17.00 Uhr unter **040 - 603 25 58** oder direkt im Café.
Abholung immer sonntags ab 09.30Uhr.



Bowls und warmes Essen - ohne Vorbestellung - frisch gepresste Säfte, warme Waffeln, Tortenbestellungen für alle Anlässe.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Villa Team

Die Villa

IHR WIENER KAFFEEHAUS Tel. 040 - 603 25 58 • www.villa-volksdorf.de

Ihr Wiener Kaffeehaus in der Ohlendorff'schen Villa im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg

FrISCHE Frühlingsboten eingetroffen! Wir sind ab sofort zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf SIE. Auswahl und Anprobe für zu Hause möglich.



Mo. - Fr. von 9.30 bis 18.30 Uhr und am Sa. 9.30 bis 14.30 Uhr
Volksdorf • Weiße Rose • Telefon: 644 191 03

PERSONALIE

Staffelstab bei der Haspa in Volksdorf übergeben

Maik Budich wechselt nach Duvenstedt - Michael Schilling übernimmt

Nach 20 Jahren hat die Volksdorfer Haspa-Filiale, Im Alten Dorfe 41, eine neue Leitung: Maik Budich übergab den Staffelstab an seinen Nachfolger Michael Schilling. „Mir hat die Arbeit hier stets viel Freude bereitet“, sagte Budich. Nach zwei Jahrzehnten verlässt der 53-Jährige Volksdorf. Er möchte kürzertreten, mehr Zeit für Familie und Freizeit haben und – hoffentlich bald wieder – seiner Leidenschaft, dem Reisen, frönen. Deshalb reduziert er seine Arbeitszeit und wechselt nach Duvenstedt, wo er künftig als Immobilienspezialist Haspa-Kunden den Weg in die eigenen vier Wände ebnet.

Nachfolger Schilling begann 1992 mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Haspa. Nach einer Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt wurde



Michael Schilling

er 1999 stellvertretender Filialeiter in Bramfeld und bereits ein Jahr später Filialeiter im selben Stadtteil. In den darauf folgenden Jahren übernahm er weitere Führungsaufgaben. Der 48-Jährige wohnt mit seiner Familie im nördlichen Umland von Hamburg und fühlt sich in Volksdorf mit seinem Dorfcha-

rakter und der ländlichen Umgebung schon fast wie zu Hause. Für eines seiner Hobbys, die Fotografie, gibt es hier eine Vielzahl schöner Motive, die entdeckt werden wollen.

„Ich danke Maik Budich für sein langjähriges Engagement und wünsche ihm alles Gute. Natürlich freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Team und darauf, Volksdorf und die Menschen, die diesen Stadtteil ausmachen, kennenzulernen. Ich möchte die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortführen, die die Haspa und diese Filiale auszeichnet“, sagte Schilling. „Auch wenn die persönlichen Kontakte in der Nachbarschaft aktuell sehr eingeschränkt sind, haben wir vielfältige Möglichkeiten in Verbindung zu bleiben“, betonte er. „Unsere Stadtteilwand und die

Ausstellungsfläche in der Filiale bieten allen Gewerbetreibenden aus der Umgebung die Chance, ihre Angebote kostenlos zu präsentieren und auch in diesen Zeiten mit ihren Kunden in Kontakt zu bleiben. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gern.“ Das Angebot gilt übrigens auch für Vereine und Verbände aus der Umgebung.

Neu ist übrigens auch das Angebot der Direktberatung. Die Kollegen sind montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr telefonisch unter 040 3579-7799 für Privatkunden und unter 040 3579-2222 für Firmenkunden, per E-Mail, Chat und Video-Chat erreichbar. Denn die Haspa ist mehr als eine Bank mit mehr als 100 Filialen: Sie ist auf vielen Kanälen persönlich für ihre Kunden da.



Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

Typische Anwendungsbeispiele:

- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen • Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot
Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)
Heilpraktiker
Kattjahren 1c • 22359 Hamburg
Tel: (040) 359 85 168 • www.praxis-bernot.de

WUSSTEST DU, DASS DU MIT UNS GELD ANLEGEN UND DABEI DIE WELT VERBESSERN KANNST?

Schon ab 25 € pro Monat!

Jetzt in die Zukunft investieren:
haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds

Haspa Filiale Volksdorf
Im Alten Dorfe 41
22359 Hamburg



MARKTBERICHT 2021

Nachfrage und Immobilienpreise steigen auch während Corona weiter

Das 1972 gegründete Familienunternehmen Reschke fasst auch in diesem Jahr die Entwicklungen und Trends am Volksdorfer Immobilienmarkt in einem eigenen Marktbericht zusammen:

Zu Beginn der Corona-Pandemie war fraglich, wie sich die Immobilienpreise entwickeln werden.

Nunmehr kann resümiert werden, dass die Preise erneut gestiegen sind. Zudem ist auch die Nachfrage nach einer eigenen Immobilie gewachsen. Das niedrige Zinsniveau sowie die der Trend zur Anlageimmobilien bestärken zusätzlich die Preiszuwächse.

Vielleicht kann ein kleiner Trend zu mehr Wohnfläche festgestellt werden, die Käufer achten zumeist auf mehr Platz für ein Homeoffice. Auch die Frage nach der Qualität der Internetanbindung ist heute ein signifikantes Kriterium von Kaufinteressenten. Die Nachfrage nach Immobilien im Alstertal, Volksdorf und in den Walddörfern ist ungebrochen hoch. Der Wunsch nach einem eigenen Garten, einem Balkon mit Blick ins Grüne und ein ruhigeres Wohnumfeld ist gerade bei Paaren und Familien, die noch in innerstädtischen Stadtteilen leben, gewachsen.

Insbesondere Volksdorf er-

freut sich größter Beliebtheit. Hier spielen der gewachsene Ortskern, die gute Anbindung, das Angebot an Kindergärten und Schulen, sowie der hohe Freizeitwert eine besondere Rolle.

Um Besichtigungen in Zeiten von Corona für Käufer und Verkäufer so angenehm und sicher wie möglich zu gestalten, hat Reschke Immobilien technisch erneut aufgerüstet und bietet eine qualitativ hochwertige digitale 3D-Besichtigung an. Viele Immobilien werden zudem unter vorgemerkten Kunden gehandelt. Für Verkäufer ergeben sich somit schnelle Verkaufsmöglichkeiten.



Den aktuellen Marktbericht für Volksdorf erhalten Sie am Reschke Immobilien Shop, Wiesenhöfen 4, 22359 Hamburg. Das erfahrene Team steht Ihnen gern für Fragen rund um den Verkauf, die Vermietung und das Verwalten von Immobilien zur Verfügung. Immobilienbewertung können ebenfalls gern vereinbart werden. Tel.: 040 64 20 88 20 / info@reschke-immobilien.de / reschke-immobilien.de

Fürsorgliche Seniorenbetreuung im eigenen Zuhause - Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

- ✓ Covid-19 Testung vor Antritt der Einreise
- ✓ Testresultat höchstens 48 Std. alt
- ✓ Testung bei jeder Neuankunft
- ✓ Transfer in eigener Busflotte
- ✓ Hygienemaßnahmen sichergestellt



Ich bin für Sie da! - Wolfgang Posdziech

+49 (0) 171 - 62 66 018 w.posdziech@promedicaplus.de
Wulfsdorfer Weg 108d, 22359 Hamburg



SUCHAKTION Hubschrauber in der Nacht

Für Irritation sorgte der Hubschrauber, der spät abends am 23. Februar, über Volksdorf kreiste. Es war die Suche nach einer Bewohnerin aus dem Altenheim für Gehörlose am Mellenbergweg, die vermisst wurde. Die 75 Jahre alte Bewohnerin war auch an Demenz erkrankt und offenbar orientierungslos. Am frühen Morgen, gegen 3 Uhr, wurde die Vermisste gefunden und durch die Polizei sicher in ihr Quartier zurückgebracht

PRAXIS WEISSE ROSE

Prophylaxe oder wie gehe ich anders mit meinem Zahnarzt um?



FOTO: ELFRIEDE LIEBENOW

Dr. Michael Neuhaus

Viele Menschen zögern ihren Zahnarztbesuch so lange hinaus, bis etwas kaputt geht und der Zahnarzt es reparieren muss. Die Behandlung wird dann oft nicht nur unangenehm, sondern auch teuer. „Da ist es doch viel besser, vorher zu handeln und alles zu tun, damit die Kauwerkzeuge gesund bleiben!“, weiß Dr. Neuhaus von der „praxis weisse rose“ in Hamburg Volksdorf. Seine wichtigsten Tipps sind:

- Auf Zucker in Getränken verzichten und generell nur in Maßen;
- täglich eine gute Mundhygiene inklusive Zahnseide oder Interdentälbürsten;
- die individuelle Prophylaxe in regelmäßigen Abständen beim Zahnarztbesuch.

Prophylaxe heißt wörtlich übersetzt soviel wie „vorbeugen“ und bedeutet in der Zahnmedizin, dass der Fokus auf den Schutz der gesunden Zähne gelegt wird, anstatt auf die Reparatur bereits kranker Zähne. Es ist schließlich durchaus sinnvoller, Geld in Zahnschutz und -pflege zu investieren, nicht in deutlich kostspieligere Behandlungsmaßnahmen. „Langfristig gesehen zählt die Prophylaxe zu den wichtigsten Vorsorgemaßnahmen, die Sie für Ihre Zahngesundheit treffen können“, so Dr. Neuhaus.

Da jeder Patient unterschiedliche Voraussetzungen mitbringt – etwa durch genetische Veranlagungen, sich in verschiedenen Lebenslagen und Altersabschnitten befindet – wird die Prophylaxe-Behandlung ganz individuell den persönlichen Bedürfnissen angepasst.

Wir begleiten unsere Patienten ein Leben lang: Ob in der Schwangerschaft, für Kleinkinder, bei denen die Eltern das Zähneputzen übernehmen, im Kinder- und Jugendalter bis hin zum Senior mit vielen freiliegenden Zahnhälsen, Risikopatienten wie Rauchern oder Diabetikern, Parodontitis- oder Kariespatienten – eine Prophylaxe ist immer der beste Weg zu gesunden Zähnen.

Zwei, drei oder viermal im Jahr: Anhand Ihres Risikos entscheiden wir wie häufig die Prophylaxe medizinisch notwendig ist. Gut zu wissen: Manche Krankenkassen oder Zahnzusatzversicherungen unterstützen die Prophylaxe auch finanziell.

Das Team der „praxis weisse rose“ in Hamburg Volksdorf ist für Sie da und steht Ihnen, nach Vereinbarung sogar am Samstag, mit Rat und Tat zur Seite.



FOTO: ELFRIEDE LIEBENOW

➤ Weiße Rose 19 (im Haus Sparkasse Holstein), erster Stock, Tel. 040 603 04 02, www.praxisweisserose.de



KUNDENZENTRUM Sicher bis Ende September

Wie wir in unserer Februar-Ausgabe berichteten, war der Mietvertrag für das „Mobile Kundenzentrum“ in der Bücherhalle (Eulenkruhpassage) zum 31. Dezember 2020 ausgelaufen und ein neuer Vertrag bzw. eine Vertragsverlängerung noch nicht endgültig beschlossen. Die Fraktionen im Regionalausschuss Walddörfer haben sich für den Erhalt ausgesprochen und auch Bezirksamtsleiter Thomas Rit-

zenhoff geht von einer guten Lösung aus. Nun ist sichergestellt, dass bis Ende September das Kundenzentrum in der Eulenkruhpassage garantiert ist und derzeit an einer dauerhaften Lösung gearbeitet wird.

Der reguläre Betrieb findet – jeweils montags von 7 bis 19 Uhr – weiter in den Räumen der Bücherhalle statt. Termine müssen im Internet vereinbart werden.



Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.



sparkasse-holstein.de/traumimmobilie

Ob Haus oder Wohnung – finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre eigene Traumimmobilie.

Mit MeinEigenheim! haben Sie Ihre objektunabhängige Finanzierungszusage immer dabei!



Goofy und kein Ende?

VON WULF DENECKE

Ein Autor mit dem Pseudonym „Don Digitalo“ widmet dem inzwischen berühmt gewordenen Volksdorfer Goofy im Februarheft einen „Nachruf“, mit dem das Thema keinesfalls ein Ende haben darf, weil er ausschließlich moralisch argumentiert und damit viel zu kurz greift!

Demonstrierende Tierschützer habe ich zum Beispiel auch gefragt, ob sie die Erhaltung gefährdeter Haustierrassen unterstützen würden. Das ist vielen von ihnen nicht so wichtig, weil sie ja die sogenannte die Nutztierhaltung (als „Sklavenhaltung“) ganz abschaffen wollen. Dass sie damit auch die Erhaltung artenreicher Kulturlandschaften ebenso in Frage stellen wie die Rettung vie-

ler regionaler Genressourcen, war ihnen gar nicht klar. „Selten gewordene Haustierrassen sind langfristig nur zu erhalten, wenn diese Tiere auch geschlachtet werden und ihr Fleisch Liebhaber findet“, lautet ein Grundsatz Egbert Läubers aus dem Museumsdorf.

Demonstrierende Tierschützer habe ich gefragt, ob sie ebenso gegen das Bejagen von Rehwild auf die Straße gehen würden. „Natürlich!“ riefen sie und fingen gleich an, auf alle Jäger zu schimpfen. Sie empörten sich darüber, dass Förster gehalten sind, bestimmte Abschussquoten einzuhalten. Dass aber schon Horst Stern sein Buch „Rettet den Wald!“ von 1980 nicht des sauren Regens wegen geschrieben hat, sondern wegen der explodierenden Wildpopulationen, die dem Wald zusetzen, wussten sie nicht.

Wo fängt die „Ehrfurcht vor dem Leben“ an - wo hört sie auf?

Ich habe demonstrierende Tierschützer sogar gefragt, ob sie tierische Lebewesen etwa als höherwertig oder höherrangig einschätzen als pflanzliche. Das brachte sie gänzlich aus dem Konzept, obwohl nicht

erst Albert Schweitzer sich darüber Gedanken gemacht hat. Heutigentags ist das mit einem Bestsellerautor wie Peter Wohlleben oder dem Publizisten Andreas Weber (Buchtitel: „Alles fühlt!“) wieder ein sehr aktuelles Diskussionsthema geworden! Wo fängt die „Ehrfurcht vor dem Leben“ an - wo hört sie auf? Wenn man aggressiven Tierschützern ebenso rigide begegnen wollte wie in ihren Shitstorms, könnte man also plakative Überschriften erfinden wie: „Tierschützer befördern das Artensterben!“ oder „Tierschutz bedroht den deutschen Wald!“ Wie einseitig wäre das!

Aggressiver Tierschutz ist Ökologie mit Scheuklappen! Viele Tierschützer erkennen nicht, wie sehr sie sich selbst in immer neue sachliche Widersprüche verwickeln. Es ist ja durchaus denkbar, dass auch eine Landwirtschaft ohne Nutztiere eine Zukunft hat, aber nicht von heute auf morgen! Vor 400 Jahren konnten sich viele Menschen vielleicht keine Zukunft ohne Hexenverbrennungen oder mit weltweit geächteter Sklaverei vorstellen - und doch hat die Entwicklung genau dahin geführt. Mit Sicherheit wird die Zahl der Vegetarier und auch der vegan le-

benden Menschen weiter zunehmen, schon aus Gründen der Vernunft oder der Gesundheitsvorsorge. Viel wäre deshalb schon gewonnen, wenn es mit der Massentierhaltung ein Ende nähme und „flexitarische“ Konsumenten nur noch Fleisch aus ökologischer Tierhaltung bezögen bzw. beziehen könnten. Bislang stammen trotz der wortreichen Proteste gegen die Tortur in den Ställen kaum 2 % des Schweinefleisches von „glücklichen“ Schweinen. Unvorstellbar!

„Fridays for Goofy“ - ein im Grunde unverzeihlicher Fehltritt

Ein Weg zur Agrarwende hätte mehr politischen Nachdruck verdient und läge ganz auf dem Weg, den „Fridays for future“ verfolgt. „Fridays for Goofy“ jedenfalls war ein im Grunde unverzeihlicher Fehltritt von in die Irre geleiteten Tierschützern. Er hat ja auch mit seinem einsamen Auftritt im Dezember 2020 ein unrühmliches Ende gefunden! Allerdings versucht der Erdlingshof nach wie vor Spendenkapital aus dem Thema zu schlagen. Ob seine Förderer wohl damit einverstanden sind, dass zwei seiner Betreiber ihre Verbrennermotoren vom Bayrischen Wald ganz nach Volksdorf fuhren, um sich vor Ort von der artgerechten Haltung der tierischen Einwohner des Museumsdorfs zu überzeugen? Ich halte es jedenfalls mit der Schülerin Lena Fuhrken, die zu der Klasse der Goofy-Betreuer*innen gehörte. Sie lässt ihr wunderbares, im SPIEKER-Jahrbuch 2020 veröffentlichtes Gedicht „Das Glück zu leben“, deren Worte sie Goofy in den Mund legt, mit folgender Strophe enden:

„Ach, könnten doch alle bewusster sein
im Umgang mit Kuh, Lamm,
Huhn oder Schwein!
Denn auch, wenn ich vorzeitig sterben werde,
hatte ich ein LEBEN
auf dieser Erde.“



JETZT MIT ABSTAND ZUSAMMENHALTEN!

Gemeinsam durch schwierige Zeiten: Denken Sie bitte an die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln und halten Sie Ihren Marktbesuch möglichst kurz. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

WIR WERFEN UNS NEU IN SCHALE!

Wir lieben unseren Wochenmarkt und wollen auch weiterhin mit aller Vielfalt attraktiv für unsere Kunden bleiben. Daher freuen wir uns über die baldige Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen des Wochenmarktplatzes für Sie und uns in Volksdorf.

Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und samstags
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de



Die goldene Welt dreht sich weiter ...



Die goldene Welt dreht sich auch in Coronazeiten weiter. Bei aurumundo heißt es einfach „Call and Sell“ statt „Click und Collect“. So haben Sie auch jetzt die Möglichkeit Ihr Gold und Silber zu verkaufen.

Einfach einen Termin unter 54 75 52 22 vereinbaren.

aurumundo
Bietet mehr

Volksdorf, Weiße Rose 3 | Telefon: 040 - 54 75 52 22 | www.aurumundo.de

aurumundo heißt „goldene Welt“ und bei aurumundo dreht sich auch alles um das goldene Edelmetall.

Wenn Sie Schmuck oder Altgold verkaufen möchten, hat sich aurumundo zum Top-Ansprechpartner etabliert. Egal, ob es sich um einen einzelnen Ring, Zahngold oder eine größere Erbschaft handelt, die hohen Ankaufpreise gepaart mit der kompetenten und sehr freundlichen Beratung, wissen die Kunden zu schätzen.

Der Ankauf von Gold ist Vertrauenssache, sagt Inhaberin Corinna Müller-Koman. Deshalb ist eine transparente Wertermittlung besonders wichtig.

Es sollten keine Fragen offen bleiben und natürlich muss der Preis stimmen.

Nur begeisterte Kunden kommen wieder und empfehlen uns weiter.

Ich freue mich über Ihren Anruf.

Ihre Corinna Müller-Koman





BEWUSSTSEIN

Ein Gedanke lebt fort ...

VON MANFRED R HEINZ

Die Frage, ob das „Goofy“-Projekt gescheitert ist, stellt sich nicht. Am Anfang stand die Idee einer Klasse, das vorzeitige, noch unerfüllte Leben eines jungen Stierkalbs, vor der frühen Schlachtung zu bewahren. Egbert Läufer vom Museumsdorf ließ sich auf die Schüler und ihr Problem ein, machte aber zugleich

deutlich, dass das Museumsdorf kein „Streichelzoo“ sei und – ob wir es wollen oder nicht – Rinder zu den Nutztieren, die wir verwerten, gehören. So wurde vereinbart, dass sich die jungen Leute – täglich – intensiv um den jungen Stier kümmern und am Ende die Schlachtung, die Verwertung des Fleisches, stände. Diesen Vertrag haben die Schüler ernst genommen, es hat sie geprägt in ihrer

Auseinandersetzung, wie wir mit der uns anvertrauten Natur umgehen. Mittlerweile ist entschieden, dass „Goofy“ nicht geschlachtet, sondern zum Zugstier ausgebildet und in die Arbeit des Museumsdorfes integriert wird. Damit könnte die Geschichte ein glückliches Ende gefunden haben.

Doch, die Erfahrungen der vergangenen Monate führten zu einem neuen Gedanken. Es bleibt normalerweise dem Zufall überlassen, ob ein Schüler des Walddorfer Gymnasiums mit den Themen nachhaltiger Landwirtschaft in Berührung kommt – oder nicht. Ist eine Ausweitung der Zusammenarbeit denkbar? Ja!

Nun soll ein neuer Vertrag zwischen dem Museumsdorf und der Schule ausformuliert werden. Der Gedanke: das Museumsdorf eröffnet für die Dauer eines Jahres allen Schülern eines Jahrgangs Zugang zu den Themenfeldern des Museumsdorfes. Neben theoretischer Erarbeitung kommen die Schüler z.B. an bestimmten Tagen mor-

gens – für eine Stunde – zum Misten/Füttern/Ernten. Wie miste ich den Schafstall aus? Was fressen Hühner eigentlich? Wie mache ich den Ziegenpaddock sauber? Möglicherweise gibt es zusätzlich ein bis zwei weitere Projektstage im Museumsdorf, z.B. wenn die Schafschur ansteht oder die Kartoffelernte auf fleißige Helfer wartet.

Eine Vision von ganzheitlichem Lernen und Leben wird sichtbar.

Es ist die Chance, lebendige Stadtteilarbeit in Volksdorf zu gestalten und ein generationenübergreifendes Miteinander zu befördern. Beide Seiten profitieren. Die Schule gewinnt einen lebenspraktischen, außerschulischen Lernort, der nicht reizvoller und vielseitiger sein könnte; das Museumsdorf erhält einen breiten Zugang zu einer Altersgruppe (und deren Familien), die ihm sonst verschlossen bleibt. Ein realistischer Plan, großartig! Das Beste: er wird umgesetzt.

AUSDÜNNUNG

Filialisten verlassen das Dorf

Das ist keine gute Nachricht. SCHUH-KAY, das 1882 gegründete Traditionsunternehmen, hat sein Geschäft in der Claus-Ferck-Straße geschlossen. Damit fehlt ein Segment, das erkennbar eine Lücke in die attraktive Angebotsvielfalt im Dorf reißt. SCHUH-KAY war bei den Volksdorfern beliebt und versorgte mit qualitativ guten, preisattraktiven Produkten die ganze Familie. Das Unternehmen war im vergangenen Jahr von einer Berliner Gesellschaft aufgekauft worden. Auch DOUGLAS, die vis-à-vis gelegene Parfümerie wird ihre Pforten schließen. Deutschlands größte Parfümeriekette trennt sich von rund 60 der mehr als 430 Filialen und reagiert damit auf die immer schnellere Verlagerung der Umsätze ins Internet, sagt Douglas-Chefin Tina Müller. Insgesamt rund 600 der über 5200 Beschäftigten in den deutschen Filialen verlieren ihre Arbeitsplätze. Beide Geschäfte haben mit Angebot und Ladengrö-



Auch Douglas in der Claus-Ferck-Straße wird schließen.

ße das Gesicht der Straße geprägt und mit dazu beigetragen, dass Kunden auch aus dem Umland nach Volksdorf kamen. Die Corona-Krise macht auch der Süßwarenbranche zu schaffen. ARKO aus Wahlstedt hat Insolvenz angemeldet, will jedoch seine Filialen möglichst erhalten. Für die Beschäftigten ändert sich kurzfristig vorerst

nichts. "Die Löhne und Gehälter sind für die kommenden drei Monate gesichert", sagt ein Unternehmenssprecher. ARKO gehört (wie die Marken Eilles und Hüssel) zur Unternehmensgruppe DCH. Die zur Deutschen Bank gehörende POST-BANK hat ihrem Servicepartner DEUTSCHE POST AG den Vertrag aufgekündigt und wird

zur Jahresmitte den Standort schließen. Hier laufen aber alle Bemühungen einer neuen Filial-Partnersuche – seitens der POST – auf Hochtouren. Ob die COMMERZBANK das Dorf verlässt, ist nicht bekannt. Das Bankhaus will sein Filialnetz in Deutschland halbieren. Von den derzeit bundesweit noch verbliebenen 790 Filialen werden 340 schließen. Gleichzeitig wird rund ein Drittel der Arbeitsplätze wegfallen. "Das bisherige Konzept der Bankfiliale hat längst ausgedient und gehört dringend auf den Prüfstand" sagen Fachleute. Online-Banking und demographischer Wandel haben dafür gesorgt, dass sich die Zahl der persönlichen Bankbesuche drastisch reduziert hat. Dies spüren alle Geldinstitute und richten sich langfristig, mit neuen Angebotsformen, auf die veränderten Strukturen ein.

Auffällig ist, dass es die Filialunternehmen sind, die die Reißleine ziehen. Der inhabergeführte Mittelstand, der unseren Stadtteil prägt, kämpft weiter um sein Überleben. Und, er hat sehr gute Chancen die Pandemie zu überstehen, wenn wir uns zu ihm bekennen!

Tagespflegezentrum Poppenbüttel
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU
TaP - Tagespflege Volksdorf
Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt
Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege
Kritenberg 47
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de



Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP
www.tap-tagespflege.de

**BRILLE
BESCHLAGEN?
WIR HABEN DIE
LÖSUNG.**

**Antibeschlagentücher
nur 9,99 €**

Optiker Gellermann
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 603 33 35 · www.optiker-gellermann.de



Das Tunneltal im Februar 2021 FOTO: NIELS HANSEN



Trassenquerung Tunneltal QUELLE: DB ENGINEERING & CONSULTING GMBH

Nordeuropas, wo die eiszeitlich geprägte Landschaft besonders gut erhalten und bis heute sichtbar blieb. Teile des Tunneltals sind deshalb als „Geotop von überregionaler Bedeutung“ geschützt. Von internationaler Bedeutung sind die archäologischen Fundstätten im Tunneltal. Hier lebten bereits vor 14.000 Jahren eiszeitliche Rentierjäger, deren Kulturspuren über die Jahrtausende im Tunneltal konserviert wurden. Direkt im Umfeld des Bahnübergangs „Brauner Hirsch“ wurden eines der ältesten Kunstobjekte Nordeuropas und die weltweit ältesten Pfeile der Menschheitsgeschichte entdeckt. Gemäß eines archäologischen Fachgutachtens werden dort noch etwa 260.000 Einzelfunde im Untergrund vermutet. Mitten durch diesen Hotspot der Archäologie sollen nun zwei weitere Gleise und ein großes Brückenbauwerk gebaut werden. Anders als bei anderen Bauprojekten, kann man die Funde nicht durch eine Rettungsgrabung sichern. Die Bergung in so großer Tiefe würde den Bahnverkehr zwischen Hamburg und Lübeck wohl über Jahre lahmlegen.

Noch ist Zeit, um das Großprojekt zu stoppen

Noch ist Zeit, um das Großprojekt zu stoppen, noch sind keine Alternativen für eine andere Streckenführungen des transeuropäischen Schienengüterverkehrs geprüft worden. Wenn für den Güterverkehr eine Alternativtrasse gefunden wird, könnte der Nahverkehr auf den bestehenden Gleisen freie Fahrt haben. Tausende Anwohner und das Tunneltal würden geschützt. Daher haben Anwohner und Naturschützer eine Klage gegen das Bahnprojekt eingereicht. Dazu mehr unter www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de/.

Jeder betroffene Anwohner kann letztmalig im Planfeststellungsabschnitt 3 (HH-Landesgrenze bis Bad Oldesloe) schriftlich seine Bedenken in Form einer Einwendung bei der Genehmigungsbehörde des Landes Schleswig-Holstein (siehe Portal des Bundes www.uvp-portal.de) einreichen.

➤ www.tunneltal.de

NEUBAU DER BAHNLINIE S4

Mehr Verkehr für Volksdorf?

VON SVENJA FURKEN

➤ Während die Politik den Neubau der S-Bahnlinie 4 zwischen Hamburg und Bad Oldesloe als großes „Nahverkehrs-Zukunftsprojekt“ feiert, fürchten Anwohner den transeuropäischen Güterverkehr auf den Gleisen und den Durchgangsverkehr zu den Autobahnen. Auch das nahe Stellmoor-Ahrensburger-Tunneltal ist durch den Ausbau der Strecke bedroht.

Seit dem 1. Februar dieses Jahres laufen im Wandsbeker Gehölz die Motorsägen und fällen teils uralte Bäume, um die Baustraße für den Neubau der Bahnlinie S4 vorzubereiten. Zahlreiche Protestaktionen und Waldkonzerte konnten das Vorhaben der Deutschen Bahn bislang nicht stoppen. Dabei sind die Gleisgegner gar nicht gegen die S4. Denn hinter dem angepriesenen Neubau der S4 ver-

birgt sich eines der größten Infrastrukturprojekte Europas: der Ausbau der Schienenanbindung an den Fehmarnbelt-Tunnel nach Skandinavien. Soll heißen: Die neuen Gleise werden gebaut, um die bestehenden Gleise vom Nahverkehr abzukoppeln und für den europäischen Schienengüterverkehr zur Verfügung zu stellen.

Ausbau der transeuropäischen Schienengüterverkehrs durch dichtes Wohngebiet

Um dem Lärm der Güterzüge entgegenzuwirken, wird die Strecke teils beidseitig mit 3-6 m hohen Lärmschutzwänden ausgestattet. Stadtteile und Städte werden geteilt, Naturräume zerschnitten und der unverbaute Charakter des Stellmoor-Ahrensburger Tunneltals unwiederbringlich zerstört. Die beschränkten Bahnübergänge werden durch Brückenbauwerke ersetzt.

Besonders verheerend wird sich das im Tunneltal am Bahnübergang „Brauner Hirsch“ auswirken. Schon jetzt wird diese Strecke gerne als Autobahnzubringer zur A1 genutzt. Allerdings wirkt der beschränkte Bahnübergang noch wie eine Drosselklappe und behindert den Verkehrsstrom. Wird dieser Bahnübergang, wie geplant, durch ein großes Brückenbauwerk ersetzt, gibt es für den Verkehr kein Halten mehr. Es ist zu befürchten, dass sich die Strecke zum verlängerten Arm des Ring 3 entwickelt und zu einer starken Verkehrsbelastung in Volksdorf führen wird.

Welterbe an den Schranken

Im Naturschutzgebiet Stellmoor-Ahrensburger-Tunneltal bilden Natur, Geologie und Archäologie eine einzigartige Einheit. Es ist Lebensraum seltener Tiere und Pflanzen und gehört zu den wenigen Gebieten

Die Kunstkate im Lockdown

Livestream-Konzert unterm Reetdach

➤ Zum Ausklang des Monats Februar durfte die KunstKate einen überraschenden Hochgenuss erleben: Ton-techniker (und Musiker) Markus Baltensperger hatte den Raum unterm Reetdach aufs Beste hergerichtet zur Übertragung des ersten Livestream-Konzertes des Hauses.

Einzigartiger Auftritt

Günther Brackmann (Flügel) und Martin Röttger (Cajón und Percussion) war die Spielfreude nach langen auftrittsfreien Monaten anzumerken. Die Musiker waren froh, ihre unfreiwillige Coronapause unterbrechen zu dürfen für ihren in dieser Konstellation einzigartigen Auftritt. Sie begeisterten ihr (natürlich vorwiegend imaginäres) Publikum mit Improvisationen über Themen aus den Bereichen Blues, Boogie und Jazz. Sogar Klassik war da-



Günther Brackmann (am Flügel) und Martin Röttger war die Spielfreude nach langen auftrittsfreien Monaten anzumerken.

bei. Es war ein Hochgenuss, der auf Fortführung drängt. Bis auf zwei großzügige Zuwendungen hätte der Spendenfluss al-

erdings größer sein dürfen. Dennoch, solange Live Konzerte nicht möglich sind, würden weitere Künstler gerne diese

Auftrittsmöglichkeit nutzen. Als nächster Termin ist der 12. März geplant. Ob dieses Folgekonzert tatsächlich durchgeführt werden kann, ist nicht sicher. Der Grund: Bei der Übertragung des Konzertes am 28.2. gab es enorme Qualitätsschwankungen, ein Provider-Problem, das hoffentlich behoben werden kann.

Abholtermin im Katenladen vereinbaren

Wann Haus und Hof wieder mit Leben erfüllt sein dürfen, steht in den Sternen, Interessenten für Artikel aus dem KatenLaden können einen Abholtermin vereinbaren, die Rufnummer: 0172 4049762.

Auf ein Wiedersehen bei bester Gesundheit hofft im Namen des KatenTeams Bärbel Krämer.

Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.



Auf Wunsch liefern wir unsere Produkte auch direkt mit unserem Elektro-Smart zu Ihnen nach Hause.

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de



Herzsport im Freien (Foto aus Mai 2020).



Freie Plätze beim Rehabilitationssport im Walddorfer SV.

Walddorfer Sportverein Sport ist Teil der Lösung!

Gesundheits- und Reha-Sport im WSV

➔ Sport und Bewegung sind für den Menschen von essentieller Bedeutung. Sie halten gesund und stärken das Immunsystem und das Wohlbefinden. Das ist allgemein bekannt und deshalb muss die Wiederaufnahme des Sportbetriebs in den Sportvereinen im Rahmen der aktuellen Debatte um Lockerungen mit hoher Priorität eingefordert werden.

Von dem unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln durchgeführten Sport im Verein geht für die Teilnehmenden weniger Infektionsgefahr aus, als von ungesteuerten Aktivitäten an Bewegungsinself, Spielplätzen oder im Gedränge von Wochenmärkten oder öffentlichen Plätzen.

Die Politik sollte unbedingt anerkennen, dass der „Sport nicht Teil des Problems, sondern der Lösung ist“, wie Alphons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) fordert.

Ausnahmeregelung Reha-Sport

Für Menschen, die aufgrund einer Herz- oder Lungenerkrankung oder auch aufgrund von Gelenkerkrankungen wie Rheuma oder Arthrose auf Rehabilitationssport angewiesen sind, ist der regelmäßige Sport unter professioneller Anleitung von besonders hoher Bedeutung. Für sie kann eine längere Sportpause schnell einen ge-

sundheitlichen Rückschritt bedeuten. Erfreulicherweise hat die Hamburger Corona-Verordnung daher für den ärztlich verordneten Rehabilitationssport eine Sonderregel erlassen und gestattet unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln die Durchführung von Rehabilitationssport in kleinen Gruppen von maximal 10 Personen.

Der Walddorfer SV, der bereits seit vielen Jahren Reha-Kurse in den Bereichen Herzsport, Lungensport und Orthopädie in seinem Sportprogramm hat, hat seine Kurse daher bereits im Dezember wieder aufgenommen und baut dieses Angebot jetzt weiter aus. Aktuell bietet das engagierte Reha-Team des Vereins mit seinen qualifizierten Übungsleiterinnen fünf Trainingsgruppen (zwei Herzsport und drei Orthopädie-Kurse) im Walddorfer Sportforum an. „Die Kurse werden sehr gut angenommen.“, so Susanne Teichmann, Bereichsleiterin Sport im Walddorfer SV. „Die Teilnehmer sind super dankbar, dass sie ihr wöchentliches Sportangebot bei uns im Verein wahrnehmen können. Tatsächlich ist die Nachfrage so groß, dass wir uns entschieden haben, weitere Gruppen in den Bereichen Orthopädie und Herzsport zu starten.“

Voraussetzung für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorliegende ärztliche Ver-

ordnung und eine persönliche Beratung. Fragen dazu beantwortet das Serviceteam des Vereins bzw. das Reha-Team in seiner Sprechstunde jeden Mittwoch von 12-14 Uhr telefonisch oder persönlich im Walddorfer Sportforum.

Nachhaltig gesund und fit bleiben

Noch können viele Kurse nur Online stattfinden, wobei den Mitgliedern zahlreiche Gesundheitskurse, wie zum Beispiel Rückenfit, Beckenbodentraining, Pilates, Yoga oder auch Qi Gong zur Verfügung stehen. Auch das Gesundheits- und Fitness-Studio des Walddorfer SV muss aufgrund der behördlichen Verordnung noch geschlossen bleiben. Doch bereits jetzt beraten die beiden Studioleiter Uwe Wilhelms und Lars Melzner die Studiomitglieder zu ihren individuellen Trainingsplänen und verleihen bei Bedarf Kleingeräte für das Training zuhause. Der Verein hofft, ähnlich wie bereits im vergangenen Frühjahr, seinen Mitgliedern recht bald den Trainingsbetrieb in seinem Gerätepark im Freien und dann auch wieder im Innenbereich ermöglichen zu können. Denn unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln dient das Training der nachhaltigen Stärkung der Gesundheit, und bleibt der „Sport Teil der Lösung des Problems.“



Krafttraining im Gesundheits- und Fitness-Studio.



Neues online-Angebot: „Bewegtes Büro“

Abwechslungsreiche und effektive Übungen zur Mobilisation und Kräftigung für die aktive Pause am Bildschirmarbeitsplatz. Jeden Dienstag von 13:00 bis 13:25 Uhr. Einfach mal ausprobieren! Mehr Info unter: www.walddorfer-sv.de



REHABILITATIONSSPORT

Orthopädie - Herzsport – Lungensport

- Ganzheitliches Bewegungsangebot
- Maximal 10 Teilnehmer pro Gruppe
- Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzeptes des Walddorfer SV

Teilnahmevoraussetzung:

Ärztliche Verordnung und persönliches Beratungsgespräch

Walddorfer SV



Hamburg

Reha-Sprechstunde

Mi 12 – 14 Uhr im Sportforum

oder unter Tel. 64 50 62-0

Freie Plätze vorhanden!

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Zu vermieten: 1,5 Zi. in Volksdorfer Hausgemeinschaft im 1. OG von altem Haus mit gr. Garten ca. 30 qm: 480 € (inkl. Heiz- u. NK). Mitnutzung von Balkon u. Garten. Garten- und WG-Freunde u. Kinder herzlich willkommen. Tel. 0176/87171681

Zu vermieten: Autostellplatz in der Tiefgarage Weiße Rose, 60 Euro mtl. Tel. 0162 - 95 47 107 oder Chiffre VZ 100 an Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg

Räucherofen, rostfrei - mit Zubehör!, Tel. 603 48 31

Zu verschenken: PC-Einbauteile: 1.) 3,5" Laufwerk Samsung; 2.) Multi DVD Rewriter LG Modell GH22NS40; 3.) 2 Stk. PCI Card USB 2.0 NEC, 4+1 Port; 4.) Intel Gigabit CT Desktop Adapter. Telefon: 0171-9316312

Wünschen Sie sich eine seniorengerechte Wohnung (3 Zimmer) mit Terrasse und Balkon? Junge Familie möchte sich gerne vergrößern und sucht ein kleines Haus/Reihenhaus mit Garten zum Tauschen (+ „Ausgleichssumme“) in und um Volksdorf. Über ein Gespräch darüber freuen wir uns! Tel-Nr.: 66875116

Zeitschrift BUNTE 1980-85 zu verschenken, Tel: 644 63 87

Ihre Gesundheit liegt am Herzen. Haben Sie Probleme mit der Atmung? Sorgen Sie sich um Ihren Blutdruck? Machen Sie sich Gedanken über gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung? Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern. Jürs, Tel. 04101 34 239

Zu vermieten: Einliegerwohnung 75 m2, mit separatem Eingang, 2 Zimmer, Küche, Bad, ruhig, sonnig, beste Lage in HH-Volksdorf, € 680 kalt + € 150 NK incl. Heizung, vorzugsweise an jüngere Einzelperson zu vermieten. Tel. 0170 9385664

Zu vermieten: 3-Zi-Wohnung; EBK, Gäste-WC, S-Terrasse, ruhige Lage in Volksdorf, im 2-Fam.-Haus, an Einzelpers., NR., €650,- + NK + 3MMKT, Tel. 0174 328 77 41

Nette Frau, Akad., 56 J., NR, ehrenamtl. Seniorenbegleiterin, sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung bis 600 Euro warm im großen Umkreis von Volksdorf, auch Ahrensburg o.ä. Gerne gegen Mithilfe im Haus/ Garten. Tel. 0176-30690383

2,5 - 3-Zi.Whg. in Volksdorf zwecks Eigenbedarf (w) zu kaufen gesucht! Barrierefrei, Balkon, Nähe zur U-Bahn, Belohnung bei erfolgreicher Vermittlung! Angebote bitte an: chrbeutel@gmx.de

Mietgesuch: Wohnung / Haus, ab 3,5 Zimmer für Architekten-ehepaar und 2 Kinder. E-Mail: hartmanns@posteo.de

Hilfe! Wir möchten zurück in die Walddörfer. Dafür suchen wir (solventes junges Paar) in den Walddörfern & Umgebung (Ahrensburg, Ammersbek..) zur Familiengründung ein Grundstück / Haus / DHH bis 670.000€, gerne auch von Privat. Wir würden uns sehr über Angebote unter der Tel. 0176 844 245 42 freuen.

SUCHE ROLEX, Omega, Cartier, Breitling, Glashütte, Longines, Zenith, A. Lange & Söhne, Patek Philippe u.a. auch Taschenuhren und Ersatzteile. Priv. Uhrmacher kauft alles, auch defektes & Zubehör. Tel. 040 / 20 95 18 36

Steinesammlung verschiedenster Art aus europäischen Gebirgen, zum Teil mit Einschlüssen, günstig abzugeben. Tel. 603 43 36

Gesellschafterin mit leichter Hausarbeit und Einkäufe frei. Tel.017672335911 oder 6435380

Alte, kaputte Uhren irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen. Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich über Bastelnachschub. Tel: 040-38 61 15 22

Junge Familie sucht Baugrundstück in Volksdorf und Umgebung mit sonnigem Garten in ruhiger Lage ab 700 m² zum Bau eines EFH. Wir freuen uns über jeden Hinweis! Familie Schellhove 0176/55192061

4-köpfige Familie möchte nach mehreren Jahren im Ausland (China) in HH-Volksdorf Wurzeln schlagen und sucht ein schönes Haus mit Garten! T. Stangl (015737749803) oder k-web@web.de

PBeamtin, sucht ruhige 2-3 Zi.Whg. m. Balkon, Garage, bis 650€ kalt -Tel. 644 04 64

MIETGESUCH: Wir, junge Familie, Kinderärztin/Ingenieur mit 2 Kindern 4/6Jahre, freuen uns darauf, nach 10Jahren in Schweden, uns wieder auf den Weg zurück nach Hamburg in die Nähe der Großeltern zu machen! Wir suchen zu Juli/August 21 Haus oder Wohnung zur Miete, ca. 120 m2, 4-5 Zimmer in HH-Volksdorf. Tel. 0151/24151575 oder cajamarillo@hotmail.com

Whisky, Cognac, alte Spirituosen von Sammler gesucht, gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081 (bitte nur vom Festnetz aus anrufen!) oder per E-Mail an: whiskyfreak1975@gmail.com

Biete Haushaltshilfe, kochen,einkaufen,Begleitung im Alltag. Telefon: 015757858755

BRIEFMARKEN: Deutschland Sondermarken, 1999 - 2002, vollständig, mit/ohne Stempel; von D-Post-Service; gegen Gebot; 0171 75 55 285

Ich koche für Sie Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

Technikhilfe für Senioren bei allen Fragen rund um das Internet, Handy, online Dienste etc. - persönlich und vor Ort. Tel. 0177 473 35 58.

LKW-Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Ich, weiblich, möchte gern einen interessanten netten Freund ab 70 kennenlernen. Tel. 0151 518 11 888

SCHÖNES FÜR KINDER - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

Islandpferdehof und Reitschule Stapelfeld, Ferienspaß, Geburtstage, Zucht & Verkauf, Pension, Beritt, Reitshop. Internet: „www.vindholar.de“, Tel. 040-677 64 88

Qigong im Katthorst Park Gesundheitsübungen für mehr Wohlbefinden,Beweglichkeit, Ausdauer und Immunstärke. Donnerstags 10.00-11.00 Uhr, Anmeldung Kerstin Kaufmann-Yu, Physiotherapeutin, Tel: 0175-4511 564

Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Urlaub in Fleesensee, vis-a-vis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, im Internet: www.fleesensee-ferien.de

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und www.usedom-oliviu.eu

Immobilienverkauf
Neue gesetzl. Provisionsregelung: Verkäufer und Käufer müssen sich die Maklerprovision teilen!
Ich berate Sie und mache Ihnen gern ein günstiges Angebot!
Dipl.-Kfm. Klaus Mermann
Mermann Immobilien Management
Tel. 28949379

maIschule Volksdorf
Coronabedingt müssen die Malkurse immer noch ausfallen. Auf der Homepage (s.u.) gibt es die aktuellen Infos – und es gibt **Gutscheine** für die Zeit danach.
Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **eine(n) versierte(n) Steuerfachangestellte(n)*** mit guten DATEV-Kenntnissen in Vollzeit (ggf. Teilzeit).

Es erwartet Sie eine angenehme und entspannte Arbeitsatmosphäre mit einem kleinen Team in modernen und großzügigen Büroräumen und eine gleitende Arbeitszeit.

Zu Ihrem Aufgabengebiet würde die abwechslungsreiche und umfassende Betreuung (Erstellung der Finanz- und z.T. auch Lohnbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen) von Mandanten aus unterschiedlichsten Branchen gehören.

Bei Interesse senden Sie uns gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

Steuerberater Jörg Eggers

Barkhausenweg 11
22339 Hamburg

Tel. 040/4696772-0 - info@stb-eggers.de - www.stb-eggers.de

(*m/w/d)

Entrümpelungen mit ❤️

Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvorschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313 E-Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de. Internet: www.entruempelungen-mit-herz.de

Die Methode der ALEXANDER-Technik richtet sich an Menschen, die einen stressreduzierenden Weg suchen und lernen möchten, den Organismus im Ganzen zu entlasten. Körperorientierte Bewusstseinsarbeit
Info: Babette Burchardi, Tel. 0178 459 93 80

Makler mit
fair & sozial

Faire Provisionsätze!
Spende an soziale Organisationen!

Geschäftsführung
Kerstin von Langsdorff



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten & dabei Gutes tun?
Dann sind Sie bei uns richtig!

maklermitherz-hamburg.de
kvl@maklermitherz-hamburg.de

Tel.: 040/57223234
Mobil: 0173 6548304

Kaufe: Historische Fotos
Negative und Fotonachlässe aus Hamburg u. Norddeutschland

Mail: bernas@t-online.de
Telefon: 040 605 12 60
www.fotokontor-hamburg.de



Bernd Nasner Fotografie

Lust auf frische Farbe?

Anruf genügt

Maler,
zuverlässig, kompetent und freundlich
macht Ihr Zuhause schön

Ronald Siemers

Büro: 040 - 606 5503 . Mobil: 0173 91 280 13

Mail: ronald.siemers@web.de

DIE WALDDÖRFER SENIORENASSISTENZ - Lennart Fölz
Ihre persönliche Unterstützung im Alltag.

Sie suchen jemanden, der Sie und Ihre Angehörigen bei den großen und kleinen Herausforderungen des Alltags unterstützt und entlastet? Sie brauchen jemanden, der Sie zu Arzt- und Therapieterminen begleitet, mit Ihnen Einkäufe erledigt, sachkundige Hilfe leistet, wenn es um die Beantragung eines Pflegegrades geht oder Sie unterstützt aktiv und mobil zu bleiben? Die Walddorfer Seniorenassistenten sind für Sie da. Kostenlos informieren auf www.wd-sa.de oder unter 040 / 800 79 777

Ihr Mann vom Fach, für Haus und Dach!!!
Dachsanierung - Schornsteinsanierung - Flachdach
Schieferarbeiten - Dachrinne
Tel.: 0152/19437389

GRUNDSTEINLEGUNG

23 neue Gebäude für Senioren

➤ Für das „Hospital zum Heiligen Geist“ war es der wichtigste Meilenstein in der Zukunftsentwicklung. Jetzt wurde der Grundstein gelegt für das erste von 23 neuen Gebäuden, die im Zuge der umfassenden Geländeentwicklung am Hinsbleek entstehen.

Coronabedingt konnte die Zeremonie mit dem Einlassen der „Zeitkapsel“ nur im kleinen Kreis mit dem Vorstand des Hospitals, dem Präses des Kollegiums der Oberalten und zwei Vertretern des Wohn- und Hausbeirates stattfinden. Ehrengast bei der Grundsteinlegung war Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Dorothee Stapelfeldt. Bei einem Rundgang über das Gelände ließ sich die Senatorin vom Vorstand Frank Schubert und Michael Kröger die Planungen für das gesamte Bauprojekt vorstellen. Stapelfeldt: „Der Bedarf an besonderen Wohnformen für das Alter nimmt zu und wird weiter zunehmen. Darum



Einlegen der Zeitkapsel v.l.n.r.: Michael Kröger, Vorstand, Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Frank Schubert, Vorsitzender des Vorstandes, Axel Winckler, WRS Architekten. FOTO: MICHAEL WASSENBERG

begrüße ich es sehr, dass Hamburgs traditionsreichste Stiftung einen modernen Neu- und Umbau für seniorengerechtes Wohnen nach den Maßstäben des 21. Jahrhunderts beginnt. In enger Abstimmung entstehen hier, inmitten von großzügigem Grün und nahe des Alsterlaufs, ansprechende Wohn- und Pflegeangebote. Mit der angestrebten hohen Qualität

der Einrichtung wird die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht.“ Die neuen, hellen Wohnungen und Apartments werden zu 100 % seniorengerecht und modern ausgestattet werden, so dass sie den künftig dort lebenden Mietern ihren Alltag in jeder Hinsicht leichter und sicherer machen. Im ersten Bauabschnitt

werden sechs der insgesamt 23 geplanten Gebäude entstehen. Voraussichtlich im Spätsommer wird der Baubeginn für die Gebäude 3 bis 5 sein. Hier entsteht ein „Herzstück“ auf dem Hospital-Gelände: Wohngemeinschaften für Menschen mit demenziellen Veränderungen. Von dem insgesamt 80.000 m² umfassenden Areal des Hospitals zum Heiligen Geist in Hamburg Poppenbüttel werden ca. 60.000 m² am Hinsbleek neu bebaut. Es ist das größte Bauvorhaben in der fast 800-jährigen Geschichte des Hospitals zum Heiligen Geist. Ein Projekt, das aus vielerlei Gründen baulich notwendig geworden war und gleichzeitig die Chance bietet, das Wohl und die Lebensqualität der Menschen, die im Hospital leben und arbeiten, nachhaltig zu verbessern. „Wir wollen Hamburgs modernste Senioreneinrichtung werden mit vielen neuen Konzepten und Wohnformen für unsere Senioren“, sagt Frank Schubert. Das gesamte Bauvorhaben erstreckt sich über einen Zeitraum von 10 bis 12 Jahren.

Lebens- und Jobvielfalt

Hier fühlen wir uns wohl

Ich arbeite gern hier

Vom Wohnen mit Service bis zur Rundumspflege – Ihr Wohlfühlort am Alsterlauf

Telefon
(0 40) 60 60 11 11
www.hzhg.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren



EISERNE HOCHZEIT

Seit 65 Jahren verheiratet

➤ Am 18. Februar feierten Anneliese und Gerhard Lux das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“. Gefeiert wurde, wie die Umstände in Zeiten von Corona es zuließen. Kennengelernt haben sich die beiden im Jahre 1951 während eines Urlaubes auf der Insel Sylt. Mit viel Arbeit und Einsatz sind die vielen Jahre nach der Hochzeit 1956 vergangen. Zwei Kinder vervollständigten das Glück der Familie 1958 und 1966. Seit 1965 ist ihre Heimat in Volksdorf; aus Altersgründen ist seit 2007 ihr Zuhause der Volksdorfer Ortskern.

Das Jubelpaar kann auf eine 38-jährige Mitgliedschaft im Bürgerverein Walddorfer zurückblicken. Die ehrenamtliche Mitarbeit erstreckte dort, für Gerhard Lux, seit vielen Jahren u.a. auf Vervollständigung der Vereinsprogramme sowie - als 1. Schriftführer - die Führung der Protokolle bei anfallenden Versammlun-



gen. Ehefrau Anneliese engagierte sich in der Handarbeitsgruppe, deren wunderschöne Ergebnisse an den Adventsfeiern verkauft und vom Erlös diverse Volksdorfer Institutionen als Spenden bedacht wurden. Eine besondere Freude bereiten dem Paar die Zusammenkünfte im Vorstand des Vereins sowie die vielen Ausfahrten mit Busen und Schiffen, die momentan - wegen der Pandemie - leider nicht stattfinden können.

Wir wünschen dem Jubelpaar von Herzen, dass ihm das Schicksal ermöglicht, noch viele Jahre in unserer Mitte zu bleiben! (Für den Bürgerverein: Erika und Siegmund Langwald)

VOLKSDORF FÄHRT RAD!

Gesunder Freizeitspaß in frischer Frühlingsluft



Momentan ist unser Ladengeschäft (wegen Corona) leider geschlossen - doch wir sind immer für Sie da!

Informieren Sie sich auf unserer Website über unser verfügbares Programm.

Dort finden Sie Hunderte von Rädern, Zubehör und vieles mehr.

Sie können auch eine Probefahrt vereinbaren und Ihr Wunschrad kaufen.

Kontaktlos.

www.ehrig24.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ihr Zweiradhaus Ehrig-Team

Unsere Werkstatt im Haus ist geöffnet! Tel. 040 - 609 50 161



EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel. 040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf

Volksdorfer Schachecke #15

Das Leben ist eine Partie Schach

➤ Eine Strategie im Schach ist es, Stellungen herbeizuführen, in denen Opfer möglich werden. Wikipedia definiert ein Opfer als „einen Spielzug, mit dem ein Spieler freiwillig einen oder mehrere Spielsteine dem Gegner zum Schlagen anbietet. Ziel ist dabei, den aus der Annahme des Opfers resultierenden materiellen Nachteil durch anderweitige Vorteile zumindest zu kompensieren.“

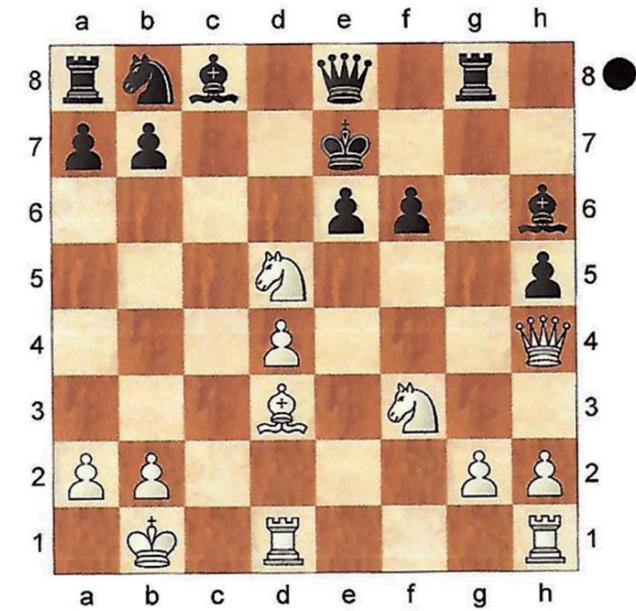
Beim Volksdorfer Neujahrslitz, einem der regelmäßigen vom Volksdorfer Schachklub veranstalteten Online-Turniere, bricht Weiß mit zwei Opfern die schwarze Königsstellung auf. Zunächst opfert Weiß im 15. Zug seinem Springer auf c3, in dem er den schwarzen Bauern auf d5 schlägt und dem schwarzen König Schach gibt. (siehe Diagramm). Nach Annahme des Springeropfers muss Schwarz 9 Züge später aufgeben. Wie setzt Weiß bei Annahme des Springeropfers fort? Und ist es für Schwarz vorteilhafter, das Opfer nicht anzunehmen?

Nach 15. – exd5 bringt Weiß mit 16. The1+ seinen anderen Turm mit einem Schachgebot

ins Spiel. Der König kann nicht ausweichen, weil sonst der Turm seine wertvollste Figur, die Dame auf e8, schlagen würde. Er pariert das Schachgebot, indem er mit 16. – Le6 seinen König schützt. Nun opfert Weiß ein zweites Mal und gibt mit 17. Txe6+ einen Turm für den weniger wertvollen Läufer. Nach 17. – Kxe6 kommt mit 18. Te1+ ein erneutes Schach. Mit 17. – Kd7 muss Schwarz den Schutz seiner Dame aufgeben. Es folgen 19. Txe8 Txe8 20. Dxf6 Le3 21. Se5+ Txe5 22. dxe5 Sc6 23. Dd6+ Ke8. 23. Lg6 matt.

Verweigert Schwarz die Annahme des Springeropfers, muss er Kd6 spielen. (Jeder andere Königszug wäre schlechter. Auf Kf7 setzt Weiß mit Df6+ matt. Auf Kd7 folgt auf f6 eine Springergebel mit Damengewinn. Und auf Kd8 schlägt Weiß mit dem Springer auf f6 und es droht ein Abzugsschach mit Turmgewinn.) Dann setzt Weiß bei Annahme des Springeropfers fort? Und ist es für Schwarz vorteilhafter, das Opfer nicht anzunehmen?

Diese Stellung ist ein Musterbeispiel für die Schönheit



Hinweise zur Wiedergabe der Züge: L - Läufer, S - Springer, T - Turm, K - König, D - Dame, x - schlägt, + Schach.

von Kombinationen und für die Chancen, die mit einem Opfer verbunden sein können.

Von Miguel Cervantes stammt das Zitat „Das Leben ist eine Partie Schach.“ Übertragen wir die Erkenntnis aus dieser Partie auf unsere aktuelle Situation, so heißt das, dass wir vorübergehend einen Teil unserer Lebensmöglichkeiten opfern müssen, um am Ende wieder die Normalität zurückzugewinnen!

Weiterhin hat der Volksdorfer Schachklub hat aufgrund der aktuellen Corona-Allgemeinverordnung des Senats seinen regulären Spielbetrieb bis weiteres ausgesetzt.

➤ **Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V.**, Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender. Tel. 040 60566773, E-Mail: Rudolf_Angeli@web.de Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

ONLINE ZUM STERBEBEGLEITER

Digitaler Schulungskurs „Sterbende begleiten lernen“

➤ Bei den Maltesern können sich Interessierte ab 13. April zum Sterbebegleiter ausbilden lassen. Der Kurs, der überwiegend online stattfindet, bereitet auf die Begleitung von schwer

kranken, sterbenden Menschen vor. Ein digitaler Infoabend für Interessierte findet statt am Dienstag, 23. März von 18:30 bis 20:30 Uhr. Dafür bitten die Malteser um Anmeldung bis

zum 17. März. Kursinhalte sind u.a. die Idee und das Ziel der Hospizbewegung, die persönliche Auseinandersetzung mit Leben und Sterben, Krankheit und Tod, die Bedürfnisse von Sterbenden und Begleitern, die Kommunikation mit Sterbenden, Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung Schwerkranker, Trauer und Trauerwege.

Die digitalen Einheiten finden an ausgewählten Dienstagen im April, Mai und Juni von 18 bis 21 Uhr statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Raum Eidelstedt/Schnelsen, Volksdorf oder Wilhelmsburg zu sammeln. Der Kurs wird mit

einem Präsenztage am Samstag, 11. September 10 bis 17 Uhr in den Räumen der Hospizgruppe Casa Malta in Hamburg-Eidelstedt (Niekampsweg 24) abgeschlossen. Der Grundkurs ist Voraussetzung für einen zukünftigen Einsatz als Sterbebegleiter bei den Maltesern in Hamburg.

➤ Die Teilnahme kostet 100 Euro inklusive digitaler Arbeitsmaterialien. Eine reduzierte Teilnahmegebühr ist auf Anfrage möglich. Anmeldung unter 040/41 91 87 29 oder per E-Mail an hospizdienst.casa-malta@malteser.org.



Thilo Kleibauer am Lottbeker Teich

wendig. Eine Voruntersuchung zur Teilentschlammung wurde bereits durchgeführt. Diese ist im kommenden Jahr im Arbeitsprogramm des Bezirkes vorgesehen.

Mitten durch den Lottbeker Teich verläuft die Grenze zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein. Über mehrere Kilometer ist die Lottbek beziehungsweise Moorbek die natürliche Grenze zwischen den beiden Bundesländern. Daher sind alle Maßnahmen am Gewässer zwischen dem Bezirk Wandsbek und den zuständigen Stellen in Schleswig-Holstein abzustimmen. Hierzu laufen bereits Vorgespräche. Eine fertige und länderübergreifend abgestimmte Planung für die Umbaumaßnahmen wird aber voraussichtlich erst zum Jahresende vorliegen. Schon mitgeteilt hat das Bezirksamt allerdings, dass der Lottbeker Teich dann mit einer Absenkung des Dauerstaus nicht mehr weiter als Angelpachtgewässer genutzt werden kann.

AUS FÜR ANGELPACHTGEWÄSSER

Was passiert am Lottbeker Teich?

➤ Zwischen Wäldern, Pferdekoppeln und Naturschutzgebieten liegt der Lottbeker Teich. Hier trifft man viele Spaziergänger, Jogger oder Radfahrer auf den Wegen zwischen Volksdorf und Ammersbek.

Seit vielen Jahren ist allerdings das Wehr am Lottbeker Teich sanierungsbedürftig und nicht mehr funktionsfähig. Im Sommer 2020 hatte nun das Bezirksamt Wandsbek

einen Auftrag zur Planung der Umgestaltung dieses Ablaufbauwerks erteilt. Dadurch soll insbesondere der Hochwasserschutz verbessert werden. Zu diesem Zweck wurde der Lottbeker Teich ursprünglich als Rückhaltebecken künstlich aufgestaut. Zudem soll bei den jetzigen Untersuchungen die Gewässerentwicklung auf Basis der aktuellen Wasserrahmenrichtlinie verbessert werden.

Im Zuge des Planungsauftrags erfolgen auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung, hydraulische Berechnungen und Baugrunduntersuchungen. Weiterhin werden Fragestellungen des Arten- und Biotopschutzes beurteilt. Dies hat der Senat jetzt in der Antwort auf eine Kleine Anfrage in der Bürgerschaft mitgeteilt. Auch eine Entschlammung des Lottbeker Teichs ist demnach not-



Die Amsel

Die Amsel schüttelt ihr Gefieder und singt dazu sehr schöne Lieder. Was eine Amselfrau betört, denn sowas hat sie nie gehört.

Sie wird ganz wild, dann ist's soweit, sie guckt nach seinem Federkleid. Und was sie sieht, macht sie putzmunter, ein Traum wird wahr durch das, was drunter.

Am rechten Fuß ein gülden Ring. Woher kam dieses glitzern Ding? Das war im Dorf der Vogelwart, zählt Amseln nur auf diese Art.

Doch so wie jetzt war's nicht gemeint, zwei Amseln, lebenslang vereint. Nun ist es wie bei vielen Alten: er singt, sie muss den Schnabel halten.

(Bernhard H. Behncke)



Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende** in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de



DER LOCKDOWN MACHT SENIOREN KRANK

Sport ist mehr als nur Freizeitgestaltung

JOCHEN MERTENS

Der Lockdown verlangt den Menschen viel ab. Den Familien und deren Kindern, die nicht in die Kita oder Schule gehen können. Den geschlossenen Geschäften, Restaurants, Kneipen und Kulturbetrieben, von denen viele vor der Pleite stehen – von den Schulden ganz zu schweigen. Den Arbeitnehmern und Solo-Selbstständigen, bei denen Kurzarbeitergeld oder Überbrückungshilfen nicht ankommen. Und nicht zuletzt den Senioren, die seit Monaten nicht in den Turnverein oder das Sportstudio gehen können – mit gravierenden gesundheitlichen Folgen.

Der regelmäßige Besuch im Turnverein oder Sportstudio ist für die älteren Sportler mehr als nur Freizeitgestaltung, er ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit. Klaus Petersen hat vor fünf Jahren von seinem Arzt folgende Aufforderung erhalten: „Herr Petersen, Sie wissen, dass Sie viel gegen Ihren erhöhten Blutzucker tun können, indem Sie den Besuch in einem Fitnessstudio nicht von vornherein ausschließen.“ Der 65-Jährige geht seitdem drei Mal in der Woche zum Yoga,

macht Dehnübungen, trainiert an den Geräten, geht in die Sauna. Doch das geht seit Monaten nicht mehr und hat fatale Folgen: „Ich hatte meinen Blutzucker so einigermassen im Griff, doch jetzt sind die Werte entgleist.“ Bei einer Messung im Oktober lagen der Nüchternblutzucker bei 172 und der HbA1c bei 7,8. Inzwischen liegen die Werte bei 230 und 9,5. „Das ist katastrophal! Der Lockdown hat mich zum Diabetiker gemacht“, ärgert sich Patient Petersen, der jetzt Tabletten nehmen und zur Diabetikerschulung gehen muss.

Hanna Peters hat ein Jahr lang versucht, das Beste aus der Situation zu machen. „Ich will mich auf keinen Fall mit dem Coronavirus infizieren, habe versucht, bei der Telegymnastik im Fernsehen mitzumachen – so, wie bisher im Sportverein.“ Doch das bringt nicht den gewünschten Erfolg. Die 82-Jährige, die auf einen Rollator angewiesen ist, hat zwischen Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht, die Muskulatur hat sich zurückgebildet. Sie ist schwach auf den Beinen, schafft kaum den Weg bis zum Supermarkt. „Mein Körper ist steif, die Füße sind irgendwie blockiert, ich bin dringend auf

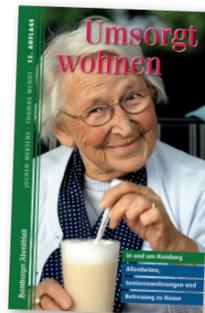
die Übungen beim Seniorensport angewiesen. Sonst kann ich bald gar nicht mehr laufen.“

Peter Willems hat Übergewicht und leidet dadurch unter Bluthochdruck, außerdem hat er eine Fettleber. „Seit Beginn der Coronakrise habe ich vier Kilogramm zugenommen“, ärgert sich der 61-Jährige, weil er auf absehbare Zeit keine Möglichkeiten hat, im Sportstudio Kalorien zu verbrennen und die Corona-Pfunde wieder loszuwerden. Joggen ist bei dem Gewicht nicht mehr möglich, das machen die Kniegelenke nicht mehr mit. Bleibt nur noch der tägliche Spaziergang.

Einen schmerzhaften Bandscheibenvorfall hatte Krista Meder bereits dreimal. Die Ärzte rieten ihr dringend zur Opera-

Buchtipps

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage, Stand: Juni 2020) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Insgesamt 140 Häuser. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt erhältlich, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



Für Senioren hat der Sport eine wichtige therapeutische Funktion. Sie zahlen einen hohen Preis während des monatelangen Lockdowns.

tion an der Wirbelsäule. Doch die 72-Jährige schlug einen anderen Weg ein: Die ehemalige Verwaltungsangestellte meldete sich bei einem Turnverein an, um zunächst zu versuchen, ihre Rückenmuskulatur zu stärken. Das war vor acht Jahren. Seither gab es keinen weiteren Bandscheibenvorfall zu beklagen, von einer Operation ist nicht mehr die Rede. Die Sportlerin, die immer mittwochs für eine Stunde zur Wirbelsäulengymnastik ging, sagt: „Mir ging es gut, aber seit acht Wochen sind die Rückenschmerzen wieder da, weil mein Turnverein geschlossen hat.“

Was bleibt den Menschen anderes übrig, als die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie einzuhalten? Doch alle Sportler haben mitbekommen, dass der Lockdown auch deshalb länger dauert als nötig, weil die Europäische Union den dringend benötigten Impfstoff zu spät und in zu geringen Mengen für die Mitgliedsstaaten eingekauft hat. Großbritannien, die USA und Israel sind mit den Impfungen viel weiter. Diese Versäumnisse wiegen schwer. Das Debakel bei der Impfstoffbeschaffung wird eher schöngeredet, als dass die katastrophalen Fehler eingestanden werden. Niemand entschuldigt sich oder tritt zurück. Die Bevölkerung muss es ausbaden, besonders die älteren Sportler. Sie leiden unter anderem an Diabetes, verlieren ihre Beweglichkeit, werden ihr Übergewicht nicht los und bekommen Rückenschmerzen.

FOTO: MEDIAN SPA & FITNESS



Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

Zugegeben: seit Corona den Ton angibt, kommt man nicht mehr täglich bis ins Dorfczentrum. Dabei fährt der 375er Bus schön regelmäßig alle halbe Stunde seine Runde. Der tägliche Spaziergang hat – besonders bei Kälte – einen kleineren Radius. Man schaut häufiger aus dem Fenster und liest mehr. Der Schnee beflügelte meinen Nachbarn, seiner Familie ein großes Herz in den beschneiten Rasen zu malen. Die Trittspur färbte sich dunkel und schmolz nach zwei Tagen dahin. Die Liebe bleibt im Herzen und im Gedächtnis hängen.

Dann fiel mir per Zufall die Neuauflage eines Buches in die Hand: „Baumland. Was Bäume erzählen“. Ein wahrer Boom fällt über die Bäume. Sobald ich aus der Haustür trete habe ich neue Gesprächs- und Betrachtungspartner. Die Hamamelis, das Zaubernüsschen, entfaltet seine gelbe Blütenpracht. Darunter zeigen sich die ersten Büschel von Schneeglöckchen. Daneben schießen Haselnüsse mit gelben „Würstchen“ in die Höhe. Der Nussbaum am Komposthaufen und der große alte Kirschbaum werfen ihr Totholz ab. In der Felsenbirne tummeln sich Meisen, Rotkehlchen, Amseln und Elstern. Die ersten Krokusse und die ersten Bienen sind da. Noch lassen die hohen Eichen, Birken und Buchen die Sonne durch. Der Volksdorfer Wald grüßt herüber. Zwei erste Wildgansscharren sind schon zurück.

Wenn ich spazieren gehe, fällt etwas auf: Der Februar 2021 hat neue Schneisen in unser „Walddorf“ geschlagen.

Wenn ich spazieren gehe fällt etwas auf: Der Februar 2021 hat neue Schneisen in unser „Walddorf“ geschlagen. Die Meile zwischen Heinson- und Mellenbergweg wird gnadenlos entbaumd und für neue Geschosswohnbauten leergeräumt. Die einst heiß begehrten Flachdachbungalows - Immenschuur und Maetzelweg - sind abgeräumt, mitsamt sämtlichen Büschen und Bäumen! Wenn das so weitergeht sind wir bald kein „Walddorf“ mehr, sondern nur noch ein Baumdorf rund um Ohlendorffs Park.

Deshalb, liebe Volksdorfer: Lest und pflanzt! Baumbücher boomen. Die einschlägigen Autoren heißen Peter Wohlleben („Das geheime Leben der Bäume“, „Hörst Du wie die Bäume sprechen“), Derk Ehlert (Baumrundgänge Berlin), Caroline Ring („Botschafter des Lebens“) und Hans-Helmut Poppendieck („Baumland“).

Neben Bäumen und Baumbüchern bietet Volksdorf im nahenden Frühling aber auch im „hühnerhaus volksdorf“ (im Internet: huehnerhausvolksdorf.de) ein neues Programm. Die philosophische Mai-Installation in der Horstlooge 32 heißt „Das Ei. Das Huhn. Das Ich“. Der Eierlikör steht jetzt schon bei mir bereit.

P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT

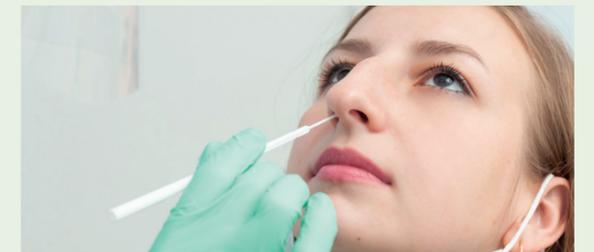


Seit über 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

Zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden:

Wir testen und testen ...



Zum Schutz unserer Kunden werden alle Mitarbeiter des PTW Pflegeteams mehrmals pro Woche auf das Corona-Virus getestet. Für uns selbstverständlich, denn wir wollen natürlich alle möglichen Risiken, so gut es geht, ausschließen. Bereits nach 15 Minuten erhalten wir die Resultate und können so mit einem guten Gefühl unsere Kunden aufsuchen.

PTW Pflegeteam · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de
www.ptw-pflegeteam.de

MARKTBERICHT &
IMMOBILIEN-
BEWERTUNG
IN UNSEREM SHOP

2021 IMMONEWS MARKTBERICHT VOLKSDORF



Shop Volksdorf
Wiesenhöfen 4
22359 Hamburg

+49 40 64 20 88 20
info@reschke-immobilien.de
reschke-immobilien.de

 **RESCHKE
IMMOBILIEN**